Oesterreichischer Alpenverein
Historisches Archiv

Jahresberichtsbögen 1924 – 1943/44

Sektion Hildesheim

Karton

Dieser Fragebogen ist bis zum ~~15.~~ 20. Feb 1925 **Februar 1925** an den Verwaltungsausschuß zu senden!

Sektion: Hildesheim

Jahresbericht 1924

I. Bestand.

A. **Mitgliederstand** am 31. Dezember 1924 (laut Abrechnung mit der Vereinskasse):

1. A-Mitglieder am Sitze der Sektion: 153

B- „ „ „ „ „ : 2

1. Summe: 155

2. A-Mitglieder außerhalb des Sektionssitzes: 29

B- „ „ „ „ : 2

Davon A- und B-Mitglieder im Inland: . . . 31

„ A- und B- „ im Ausland: . . . /

2. Summe: 31

Zahl der Mitglieder (A u. B), für welche im Jahre 1924 der Vereinsbeitrag an den Gesamtverein abgeführt wurde. Gesamtsumme von 1 u. 2: 186

3. Doppelmitglieder für welche die Sektion keinen Vereinsbeitrag an den Gesamtverein abgeführt, sondern nur den Sektionsbeitrag erhoben hat, (nach § 6 Abs. 1 der Satzung): . . . . . —

4. Ehefrauenausweise wurden ausgestellt (Stück): . . . . . —

B. **Ortsgruppen.**

1. Die Sektion hat sogenannte Ortsgruppen, wo und mit wie vielen Mitgliedern? —

2. Welche Rechte gegenüber der Sektion besitzen diese Ortsgruppen. (Beilage der Satzungen, Abmachungen usw. wenn solche bestehen)? —

C. **Jugendwandergruppen.**

1. Zahl der Gruppen und Anzahl der Teilnehmer (Inhaber der Jugendgruppenausweise für 1924):

2. Verhältnis der Jugendgruppen zur Sektion (Satzungen usw. beilegen): —

3. Tätigkeit der Jugendgruppen im Jahre 1924:

D. **Skiabteilungen.**

1. Zahl der Abteilungen und Anzahl der Mitglieder: .....

2. Verhältnis der Skiabteilungen zur Sektion (Satzungen beilegen): .....

.....

3. Tätigkeit der Skiabteilungen im Jahre 1924: .....

.....

E. **Sonstige Sonderabteilungen der Sektion** (Hochtouristengruppe, Wanderabteilung u. a.).

1. Art der Abteilung und Anzahl der Mitglieder: .....

2. Verhältnis zur Sektion (Satzungen beilegen): .....

.....

3. Tätigkeit im Jahre 1924: .....

II. Gehört die Sektion Verbänden (örtlichen und Zweckverbänden) und Vereinen an?

A. Die Sektion gehört **dem örtlichen Sektionenverbande** ..... an.

B. „ „ „ **dem Zweckverbande** (z. B. Bergsteigergruppe) Wanderausschuß der Kartell Sektionen des D. u. Oe. A.-V. an.

C. „ „ „ **fremden Vereinen** (Bergwacht, sonstigen alpinen Vereinen, Unterstützungsvereinen usw.)

an und zwar: .....

.....

III. Besitzstand der Sektion. Die Sektion besitzt:

A. **Arbeitsgebiete** (wo und Umfang)? Kärtnerer A. Grenzen: Im Norden Rosenkofelspitze. Im Westen: Linie von der Rosenkofelspitze über Roßkopf-Gratsattel zur Mündung des Hornigbaches in die Gitschberg. Im Osten: Gaishörnchen. Im Süden: Hinterbichl.

Sektionen, deren Arbeitsgebiete nach den „Bestimmungen über Arbeitsgebiete" festgestellt sind, brauchen die Begrenzung des Gebietes nicht anzugeben!

B. **Schutzhütten.** (Namen):

1. in den Alpen a) ganzjährig bewirtschaftet: —

b) im Sommer „ : Lienzerhütte Hütte

aa) Die übrige Zeit mit A.V.-Schlüssel zugänglich: Lienzerhütte H.

bb) „ „ „ nicht mit „ „ : —

c) Skihütten (nur für eigene Sektionsmitglieder): —

2. Außerhalb der Alpen:

a – c wie oben.

3. Hüttengebühren 1924 in den allgemein zugänglichen Hütten:

für A.V.-Mitglieder: Betten 12000 Kr. Matratzenlager 6000 Kr. Sonstige 3000 Kr.

„ Nichtmitglieder: „ 36000 Kr. „ 18000 Kr. „ 3000 Kr.

4. Hüttenbesuchsziffern 1924 (Totalbesuch): 2747.

C. Wege und Markierungen. Die Sektion unterhält folgende

a) Wege (Wegbeginn und -ende angeben, z. B. Rain – Fürther Hütte usw.) Sölden – Ziegl A. – Hilde.

Heimer Hütte; Schustgrubenkegel – Schaufelspitze.

b) Markierungen (ohne Weg): —

D. Bücherei, Laternbildersammlung und Sonstiges (Grundbesitz Aussichtswarten, Reliefs u. a.):

Bücherei u. Laternbilders.

IV. Gebahrung.

A. Die Sektion erhob bzw. erhebt von ihren Mitgliedern folgende Mitglieds (=Vereins- u. Sektions-) **Beiträge:**

	1924	1925
1. von ortsansässigen Mitgliedern	A 4 Mk. (~~Kr.~~)	A 8 Mk. (~~Kr.~~)
	B 2 Mk. (~~Kr.~~)	B 4 Mk. (~~Kr.~~)
2. von auswärtigen Mitgliedern	A 4 Mk. (~~Kr.~~)	A 8 Mk. (~~Kr.~~)
	B 2. Mk. (~~Kr.~~)	B 4. Mk. (~~Kr.~~)

3. Beiträge (**1925**) von Jugendgruppenteilnehmern . . Mk. (Kr.)

von Sektionsleitungsmitglieder . . Mk. (Kr.)

von Mitgliedern sonstiger Abteilungen Mk. (Kr.)

4. Außerordentliche Umlagen (z. B. für Hüttenbauten) . Mk. (Kr.)

B. Kassenbericht und Vermögensstand 1924.

1. Kassenbericht 1924.

Einnahmen	Mk. (Kr.)	Ausgaben	Mk. (Kr.)
Mitgliederbeiträge		Beiträge an den H. A.	
Beiträge der Abteilungen (I C–E)	./.	Förderung der Abteilungen I C–E.	./.
Hütteneinnahmen		Hütten und Wege	
Veranstaltungen		Bücher und Schriften	
Sonstige		Veranstaltungen	
		Sonstige	
Summe:		Summe:	

2. Vermögensstand Ende 1924 (Betrag und Anlage):

Wir verweisen auf den Hüttenbericht unserer Marine einzigen Sonsten ausführlichen Bericht

V. Sektionstätigkeit im Jahre 1924 (soweit nicht schon bei I C–E erwähnt):

A. **Hütten und Wegebau** (Bauten, Ausbesserungen, Markierungen usw.): Ausbesserung der Wegeanlagen

B. **Veranstaltungen** a) (Sektionsturen, Wanderungen, Uebungen, Kurse): Wanderung Hameln: Süntelgebirge – Hess. Oldendorf

b) Vortragsabende, Ehrungen, Vertretungen usw.: Vier Vortragsabende mit Lichtbildern

c) Rein gesellige Veranstaltungen Alpenbälle (usw.): —

C. **Herausgabe von Alpinen Schriften** (Sektionsblatt?), Karten usw.: —

D. **Sonstige alpine Tätigkeit:** —

VI. Verwaltung für 1925 und Sonstiges. Name und Anschrift:

A. **Vorstand (Ausschuß).** 1. Vorsitzender: Professor Flörke, Bergsteinweg 66, Hildesheim

1. Schriftführer: Apothekenbesitzer Ambrosius, Neust. Apotheke, Hildesheim

Schatzmeister: Bankprokurist Henkel, Vionville Str. 12, Hildesheim

Sonstige für den Verkehr mit dem H.A. in Frage kommende Vorstandsmitglieder:

B. **Geschäftsstelle** der Sektion: —

Alle Zuschriften in Vereinsangelegenheiten sind zu richten an: Professor Flörke, Hildesheim Bergsteinweg 66

In Kassenangelegenheiten verkehrt der H.A. mit dem Sektionsschatzmeister.

C. **Sektionsheim** (wann und wo trifft man regelmäßig Sektionsmitglieder?) —

D. **Sektionsabzeichen.** Führt die Sektion ein eigenes Sektionsabzeichen (wenn ja, 1 Muster beischließen)? —

E. **Ehrenzeichen.** Verleiht die Sektion Ehrenzeichen für 25jährige Mitgliedschaft nur an Mitglieder, die 25 Jahre ihrer Sektion angehörten oder auch an Mitglieder, die 25 Jahre dem Gesamtverein, aber abwechselnd in 2 oder mehreren Sektionen, angehörten? auch an Mitglieder, die anderen Sektionen angehörten.

Für die Sektion: Hildesheim

Flörke
Vorsitzender.

[illegible]
Schatzmeister.

Dieser Fragebogen ist bis zum **15. Februar 1926** an den Verwaltungsausschuß zu senden!

Sektion: Hildesheim

Jahresbericht 1925

I. Bestand.

A. Mitgliederstand am 31. Dezember 1925 (laut Abrechnung mit der Vereinskasse):

1. A-Mitglieder am Sitz der Sektion: 169

   B- „ „ „ „ „ : 2

   1. Summe: 171

2. A-Mitglieder außerhalb des Sektionssitzes: 35

   B- „ „ „ „ „ 2

   Davon A- und B-Mitglieder im Inland: 208

   „ A- und B- „ im Ausland: —

   Summe: 208 –

   Zahl der Mitglieder (A u. B), für welche im Jahre 1925 der Vereinsbeitrag an den Gesamtverein abgeführt wurde. Gesamtsumme von 1 u. 2: 208 (204 + 4)

3. Doppelmitglieder, für welche die Sektion keinen Vereinsbeitrag an den Gesamtverein abgeführt, sondern nur den Sektionsbeitrag erhoben hat, (nach § 6 Abs. 1 der Satzung): . . . . . —

4. Ehefrauenausweise wurden ausgestellt (Stück): 10

B. Ortsgruppen.

1. Die Sektion hat sogenannte Ortsgruppen, wo und mit wie vielen Mitgliedern?

2. Welche Rechte gegenüber der Sektion besitzen diese Ortsgruppen? (Beilage der Satzungen, Abmachungen usw. wenn solche bestehen und nicht schon 1924 eingesandt worden sind)

C. Jugendwandergruppen.

1. Zahl der Gruppen und Anzahl der Teilnehmer (Inhaber der Jugendgruppenausweise für 1925):

2. Verhältnis der Jugendgruppen zur Sektion (Satzungen usw. beilegen, wenn nicht schon 1924 eingesandt):

3. Tätigkeit der Jugendgruppen im Jahre 1925 (insbesondere Anzahl der Wanderungen, bei alpenfernen Sektionen a) in der Heimat – b) in den Alpen –, Veranstaltungen von Vorträgen, Kursen usw.):

D. Skiabteilungen.

1. Zahl der Abteilungen und Anzahl der Mitglieder: —

2. Haben sich im Verhältnis der Skiabteilungen zur Sektion im Jahre 1925 Aenderungen ergeben, wenn ja, welche?

3. Tätigkeit der Skiabteilungen im Jahre 1925:

E. Sonstige Sonderabteilungen der Sektion (Hochturistengruppe, Wanderabteilung u. a.).

1. Art der Abteilung und Anzahl der Mitglieder: —

2. Haben sich im Verhältnis zur Sektion im Jahre 1925 Aenderungen ergeben, wenn ja, welche?

3. Tätigkeit im Jahre 1925:

II. Gehört die Sektion Verbänden (örtlichen und Zweckverbänden) und Vereinen an?

A. Die Sektion gehört **dem örtlichen Sektionenverbande** Verband der westdeutschen Sektionen an.

B. „ „ „ **dem Zweckverbande** (z. B. Bergsteigergruppe) an.

C. „ „ „ **fremden Vereinen** (Bergwacht, sonstigen alpinen Vereinen, D. S. V., Unterstützungsvereinen usw.) an und zwar: V. z. Schutze der Alpenbepflanzung, Alpenblumenschutz, Bund Heimatschutz, V., D. A. Schutzverein.

III. Besitzstand der Sektion. Die Sektion besitzt:

A. **Arbeitsgebiete** (wo und Umfang)? Hüttern. Das Arbeitsgebiet ist festgestellt bis auf die Grenze gegen das Arbeitsgebiet der Sektion Saarbrücken von Hinterweidenbach bis zum Schimmelstock.

Sektionen, deren Arbeitsgebiete nach den „Bestimmungen über Arbeitsgebiete" festgestellt sind, brauchen die Begrenzung des Gebietes nicht anzugeben!

B. **Schutzhütten.** (Namen):

1. in den Alpen a) ganzjährig bewirtschaftet: —

b) im Sommer „ : Peterskopfhütte Lüttich

α) Die übrige Zeit mit A.V.-Schlüssel zugänglich: Hütte

β) „ „ „ nicht mit „ „ —

c) Nur im Winter zugängliche Hütten (Skihütten) einschl. der gepachteten Almen:

—

α) allgemein zugänglich: —

β) nur für eigene Mitglieder zugänglich: —

2. Hüttengebühren 1925 in den allgemein zugänglichen Hütten:

für A.V.-Mitglieder: Betten 2 Mk. Matratzenlager 0,80 Mk. Sonstige Kollergen 0,30

„ Nichtmitglieder: „ 4 „ „ 1,60 „ „ „ 0,60.

3. Hüttenbesuchsziffern 1925 (Totalbesuch): 3507 während der Bewirtschaftung etwa 50 von Mitte Juni bis Mitte Juni.

C. Wege und Markierungen. Die Sektion unterhält folgende (~~seit 1924 neue~~)

a) Wege (Wegbeginn und -ende angeben, z. B. X-Alm – Y-Hütte usw.) Wimbachtal (P. 2162) – Wildkarsteinhütte – Hochkogeltörl – Hochkalterspitze.

b) Markierungen (ohne Weg): —

D. Talherbergen, wo? —

a) wie viele Lagerstätten? ....

b) wie lange offen? ....

c) unter wessen Aufsicht? ....

d) nur für Mitglieder des D. u. Oe. A.-V. oder auch für andere Personen zugänglich? ....

e) Gebühren: ....

IV. Gebahrung.

A. Die Sektion erhob bzw. erhebt von ihren Mitgliedern folgende Mitglieds (-Vereins- u. Sektions-) Beiträge:

		1925	1926
1. von ortsansäßigen Mitgliedern	A	8.– R.-Mk. (S.)	A 10.– R.-Mk. (S.) bei freier Einsendung der Mitteilungen
	B	4.– R.-Mk. (S.)	B 4 R.-Mk. (S.)
2. von auswärtigen Mitgliedern	A	8.– R.-Mk. (S.)	A 8 R.-Mk. (S.)
	B	4.– R.-Mk. (S.)	B 4 R.-Mk. (S.)

3. Beiträge (1926) von Jugendgruppenteilnehmern . . R.-Mk. (S.) —
von Skiabteilungsmitgliedern . . . R.-Mk. (S.) —
von Mitgliedern sonstiger Abteilungen R.-Mk. (S.) —

4. Außerordentliche Umlagen (z. B. für Hüttenbauten) . . R.-Mk. (S.) 2172.80
Zuschüsse für den Hüttenumbau

B. Kassenbericht und Vermögensstand 1925.

1. Kassenbericht 1925.

Einnahmen	R.-Mk. (S.)	Ausgaben	R.-Mk. (S.)
Mitgliederbeiträge	1,642.50	Beiträge an den H. A.	515.–
Beiträge der Abteilungen (I C–E)	/	Förderung der Abteilungen (I C–E)	/
Hütteneinnahmen	2,457.37	Hütten und Wege	8,549.25
Veranstaltungen	47.–	Bücher und Schriften	12.50
Sonstige	4,455.52	Veranstaltungen	335.–
		Sonstige	554.00
Summe:	8602.39	Summe:	9966.33

2. Vermögensstand Ende 1925 (ohne Hütten, Bücherei usw.):

Bestand 1.1.25 Rm. 2,068.18
Einnahmen 1925 + 8,602.39
Rm 10,670.57
Ausgaben 1925 + 9,966.33
Bestand Ende 1925 Rm 704.24

V. Sektionstätigkeit im Jahre 1925 (soweit nicht schon bei I C—E u. III erwähnt):

A. **Hütten und Wegebau** (Bauten, Ausbesserungen, Markierungen usw.): Erweiterung der Hildesheimerhütte durch Anbau, im äußeren Rohbau vollendet.

B. **Veranstaltungen** a) Sektionsturen, Wanderungen, Uebungen, Kurse: im Hildesh. Wald und Wesergebirge.

b) Vortragsabende, Ehrungen, Vertretungen usw.: 3 Vortragsabende mit Lichtbildern.

c) Rein gesellige Veranstaltungen Alpenbälle (usw.): 1 Winterfest.

C. **Herausgabe von alpinen Schriften** (Sektionsblatt mit Titel, Karten usw.): —

D. Sonstige alpine Tätigkeit: —

VI. Verwaltung für 1926 und Sonstiges. Name und Anschrift:

A. **Vorstand (Ausschuß).** 1. Vorsitzender: Professor Flörke, Hildesheim, Bergsteinweg 66

Schatzmeister: Bankprokurist Henkel, Diskonto-Gesellschaft, Hildesheim

Sonstige für den Verkehr mit dem H. A. in Frage kommende Vorstandsmitglieder:

B. **Geschäftsstelle** der Sektion:

Alle Zuschriften in Vereinsangelegenheiten sind zu richten an: Professor Flörke Bergsteinweg 66 Hildesheim

In Kassenangelegenheiten verkehrt der H. A. mit dem Sektionsschatzmeister.

C. **Sektionsabzeichen.** Führt die Sektion ein eigenes Sektionsabzeichen (wenn nicht schon 1924 eingesendet, ein Muster beischließen)? nein

Für die Sektion: Hildesheim

Flörke
Vorsitzender.

[illegible]
Schatzmeister.

11. FEB. 27.

Dieser Fragebogen ist bis **längstens 15. Februar 1927** zu senden an den Hauptausschuß des D. u. Oe. Alpenvereins in München, Alinmillerstraße 31/4.

Sektion: Hildesheim

Jahresbericht-Fragebogen 1926

I. Beiträge.

A. Die Sektion erhob bezw. erhebt von ihren ortsansässigen Mitgliedern folgende Mitglieds(-Vereins- + Sektions-)Beiträge.

	1926	1927
a) von A-Mitgliedern	8.– R.-Mk. (Sch.)	8.– R.-Mk. (Sch.)
b) von B-Mitgliedern	4.– R.-Mk. (Sch.)	4.– R.-Mk. (Sch.)

B. Anzahl der Doppelmitglieder, welche zwei oder mehreren Sektionen angehören und von welchen obige Sektion keinen Vereinsbeitrag an den Gesamtverein abgeführt, sondern nur den Sektionsbeitrag erhoben hat, (nach § 6 Abs. 1 der Satzung): . . . . . /

C. Ehefrauenausweise wurden (kostenlos ja/nein) ausgestellt: 10

II. Kassenbericht und Vermögensstand 1926.

A. Kassenbericht 1926.

Einnahmen	R.-Mk. (Sch.)	Ausgaben	R.-Mk. (Sch.)
Mitgliederbeiträge	1572.–	Beiträge an den H. A.	288.–
Beiträge der Abteilungen (vgl. VI–VIII)	–.–	Förderung der Abteilungen (vgl. VI–VIII)	–.–
Hütteneinnahmen (Brutto)	4166.87	Hütten und Wege	5,413.40
Veranstaltungen	79.20	Talherbergen	–.–
Beihilfen des Gesamtvereins	3000.–	Jugend	–.–
Sonstige	1477.76	Bücher und Schriften	32.80
		Veranstaltungen	141.80
		Sonstige	900.02
Summe:	10,295.83	Summe:	7,276.02

B. Vermögensstand Ende 1926 (ohne Hütten, Bücherei usw.):

Bar	1.48 R.-Mk. (Sch.)	Schulden	3,300.– R.-Mk. (Sch.)
Guthaben	3,802.57 " "		
Wertpapiere	/ " "		
Sonstiges	" "		
	3,804.05	Reinvermögen	424.05 R.-Mk. (Sch.)

788
6488

III. Hütten.

Name der Hütte	bewirtschaftet			nicht bewirtsch. mit AV-Schlüssel zugänglich		gepachtete Schialmen nur für eigene Sektionsmitglieder	Belegraum Lager			Zahl der Hüttenbesucher 1926 (Gesamtzahl aller Besucher, nicht nur der Übernachtungen)
	ganzjährig	nur im Sommer	nur im Winter	ja	nein		Betten	Matratzen	Sonstige	
Hildesheimerhütte	nein	ja	—	—	—	—	21	32	—	3173

IV. Talherbergen.

Name	Belegraum			Zahl der Besucher 1926 (wie oben)
	Betten	Matratzen	Sonstige	

V. Jugendherbergen.

Name	Belegraum Lager	Zahl der Besucher 1926

VI. Jugendgruppen 1926. —

Zahl der Gruppen ....., Anzahl der Teilnehmer (Inhaber von Jugendgruppenausweisen des D. u. Oe. A.-V.) männliche / weibliche .....

VII. Skiabteilungen. —

Zahl der Abteilungen ..... und Anzahl der Mitglieder .....

VIII. Sonstige Abteilungen (Hochturistengruppe, Wandergruppe u. a.) —

.....

IX. Verbände.

Gehörte die Sektion örtlichen oder Zweckverbänden (Vereinen) an?

A. dem örtlichen Sektionenverbande —

B. dem Zweckverbande (z. B. Bergsteigergruppe) Verband der nordwestdeutschen Sektionen des D. u. Oe. A. V.

C. fremden Vereinen: Verein der Freunde des Alp. Museums ja

„ „ „ der Alpenvereinsbücherei —

„ zum Schutze der Alpenpflanzen ja

„ Bergwacht —

„ sonstigen —

X. Verwaltung für 1927. Name und Anschrift:

A. Vorstand (Ausschuß). Erster Vorsitzender: Professor Flörke, Hildesheim, Bergsteinweg 66

Schatzmeister: Bankprokurist Henkel, Filiale der Diskonto-Gesellschaft Hildesheim

Sonstige für den Verkehr mit dem H. A. in Frage kommende Vorstandsmitglieder:

.....

.....

B. Geschäftsstelle der Sektion: .....

Alle Zuschriften in Vereinsangelegenheiten sind zu richten an: Flörke, Professor Hildesheim, Bergsteinweg 66.

z. B. In Kassenangelegenheiten verkehrt der H. A. mit dem Sektionsschatzmeister.

XI. Sektionstätigkeit im Jahre 1926.

A. Sommer- und Winterbergsteigen: Gemeinsame Bergwanderungen der Sektionsmitglieder fanden nicht statt.

B. Hütten und Wege (Markierungen, Talherbergen): Der Erweiterungsbau der Hildesheimerhütte wurde vollendet, der Weg zur Hütte instandgesetzt.

C. Veröffentlichungen: erfolgten nicht, da die Geldmittel fehlten.

D. Vortragswesen (wie viel Vorträge): Fünf Vortragsabende, darunter vier mit Lichtbildern, die bis auf einen, der Bergfahrten in Nordchina behandelte, sämtlich das Gebiet der Ost- und Westalpen betrafen.

E. Sonstige Veranstaltungen: ein „Kellerfest" am 10. April 1926.

Für die Sektion: Hildesheim

Flörke
Vorsitzender.

[illegible]
Schatzmeister.

D. & Oe. A.-V. Section Hildesheim
VORSITZENDER

Dieser Fragebogen ist bis **längstens 15. Februar 1928** zu senden an den Hauptausschuß des D. u. Oe. Alpenvereins in München, Alinmillerstraße 31/4.

Sektion: Hirschberg **Datum:** .....

Jahresbericht-Fragebogen 1927

I. Beiträge.

A. Die Sektion erhob bezw. erhebt von ihren ortsansässigen Mitgliedern folgende Mitglieds- (Vereins- + Sektions-) Beiträge.

	1927	1928
a) von A-Mitgliedern	8.– R.-Mk. (S.)	10.– R.-Mk. (S.)
b) von B-Mitgliedern	4.– R.-Mk. (S.)	4.– R.-Mk. (S.)

B. **Von den B-Mitgliedern der Sektion sind**

1. 3 Mitglieder im Alter zwischen 18 und 25 Jahren, die noch in der Berufsausbildung begriffen sind und nicht über eigene Einkünfte verfügen (§ 6 Abs. 2 der Satz.), davon sind ..... Akademiker (Studenten).
2. ..... Mitglieder, welche das 60. Lebensjahr vollendet haben und auf Antrag von ihrer Sektion eine entsprechende Ermäßigung des Sektionsbeitrages bewilligt erhalten haben.
3. 2 Sonstige B-Mitglieder (Ehefrauen, dem elterlichen Hausstand angehörige Söhne und Töchter unter 20 Jahren).

Um tunlichst genaue Angaben obiger Ziffern wird gebeten, da sie die Grundlage zu einer allgemeinen Überprüfung der Mitgliederverhältnisse der B-Mitglieder und der Frage der Belieferung derselben mit den Mitteilungen bilden sollen. Da die Sektionen bei Ausgabe der B-Jahresmarken jeweils den Anspruch auf solche selbst strenge zu prüfen haben, können ihnen obige Feststellungen keine wesentlichen Schwierigkeiten bereiten.

C. Ehefrauenausweise wurden (kostenlos ~~ja~~/nein) ausgestellt: 10

II. Kassenbericht und Vermögensstand 1927.

A. Kassenbericht 1927.

Einnahmen	R.-Mk. (S.)	Ausgaben	R.-Mk. (S.)
Mitgliederbeiträge	1684.–	Beiträge an den H. A.	842.–
Beiträge der Abteilungen (vgl. VII–IX)	–	Förderung der Abteilungen (vgl. VII–IX)	
Hütteneinnahmen (Brutto)	5451.75	Hütten und Wege	7387.20
Veranstaltungen	156.45	Talherbergen	–
Beihilfen des Gesamtvereins		Bücher und Schriften	46.50
Sonstige	1231.10	Veranstaltungen	543.30
	2	Sonstige	1862.27
Summe:	8523.30	Summe:	10681.27

B. Vermögensstand Ende 1927 (ohne Hütten, Bücherei usw.):

Bar	21.62 R.-Mk. (S.)	Schulden	30 R.-Mk. (S.)
Guthaben	1564.45 " "		
Wertpapiere	2 " "		
Sonstiges	" "		
Reinvermögen	1566.08 R.-Mk. (S.)		

III. Seit 1. Januar 1927 neugebaute, erworbene oder gepachtete Hütten:

Name der Hütte	bewirtschaftet: ganzjährig	bewirtschaftet: nur im Sommer	bewirtschaftet: nur im Winter	nicht bewirtsch. mit AV.-Schlüssel zugänglich: ja	nicht bewirtsch. mit AV.-Schlüssel zugänglich: nein	gepachtete Schialmen nur für eigene Sektions-mitglieder	Belegraum Lager: Betten	Belegraum Lager: Matratzen	Belegraum Lager: Sonstige

IV. Hüttenbesuchsziffern 1927 sämtlicher Sektionshütten:

(Gesamtzahl aller Besucher vom 1. 1. 1927 bis 31. 12. 1927, nicht nur der Übernachtenden).

Hütte	Besucher
Hildesheimerhütte	4305 im Sommer 1927. während der Bewirtschaftung.

V. Talherbergen.

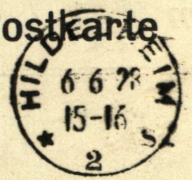
Name	Belegraum: Betten	Belegraum: Matratzen	Belegraum: Sonstige	Zahl der Besucher 1927 (wie oben)

VI. Jugendherbergen.

Name	Belegraum Lager	Zahl der Besucher 1927



Postkarte





An Herrn Deutscher u. Österreichischer
Alpenverein

Hauptausschuss

in München. 13

Ainmillerstr. 31/4

Sektion Hildesheim des **D.u.Ö. Alpenvereins**

Deutsch-Österreichischer Alpenverein, Hauptausschuss.
M ü n c h e n.

Ich bitte höflichst um umgehende Zusendung von 2o Stück Mitgliedsausweisenfür Ehefrauen.

Gleichzeitig teile ich Ihnen mit, dass Herr Paul Hen - kel nicht mehr Kassenwart unserer Sektion ist, sondern Richard J o s t , Hildesheim, Friesenstr. (Paradeplatz)12a Ich bitte daher die Zuschriften betreffend Kasseangele - genheiten an die neue Adresse zurichten.

Mit alpinem Gruss

Hildesheim, Friesenstr.12a
den 5.Juni 1928

Kassenwart

Deutscher und Österreichischer Alpenverein
Sektion Hildesheim

Hildesheim, am 31. Dez. 1927

Sektionskasse		Einnahmen		Ausgaben	
Beiträge u. Zeitschriften	Rm	1,974	–	1,524	80
Zinsen	"	54	05		
Bibliothek, Sektionsinventar u. Vereinsabzeichen	"	65	05	129	70
Unkosten-Konto	"	206	45	1020	87
Bestand Ende 1926	"	245	56		
Schulden " 1927	"	130	26		
	Rm	2,675	37	Rm 2,675	37

Hüttenkasse					
Beiträge u. Eintrittsgelder	Rm	772	–		
Wirtschaftsführung	"	5451	75	618	70
Hütte, Hütteninventar u. Wegebauten	"	–	–	7387	20
Bestand Ende 1926	"	3,478	49		
" " 1927				1.696	34
	Rm	9.702	24	9,702	24

Bitte wenden

Bilanz per 31. December 1927

		Soll		Haben	
Kassenbestand	Rm.	31	63		
Guthaben bei Disconto Ges.	"	555	–		
" bei Gstrein, Soldan öst. 1710.93 zu 59.–	"	1009	45		
vorausgezahlte Eintrittsgelder	"			30	–
Schuld der Sektionskasse an die Hüttenkasse	"	130	26		
Bestand der Hüttenkasse	"			1,696	34
	Rm	1,726	34	1,726	34

Vermögens-Nachweis

Kasse u. Guthaben	Rm	1726	34		
Schulden bezw. Vorauszahlungen die 1928 betreffen				30	–
Wert der Hütte	"	6,000	–		
" des Hütteninventars	"	1.000	–		
" " Sektionsinventars	"	1	–		
	Rm	8,727	34	Rm 30	–
Vermögens-Überschuss				" 8,697	34
	Rm	8,727	34	Rm 8,727	34

Hildesheim, den 8. Januar 1928

[illegible] Kassenwart

Geprüft u. richtig befunden

Hildesheim den 16. Januar 1928

Hans Schreier

Dieser Fragebogen ist in der Zeit zwischen **1. Januar und 15. Februar 1929** zu senden an den Hauptausschuß des Deutschen und Oesterreichischen Alpenvereins, **Innsbruck**, Erlerstraße 9/3.

Sektion: Hildesheim

Datum: 13. Februar 1929

V8

Jahresberichts-Fragebogen 1928.

I. Beiträge und Bestand.

A. Die Sektion erhob bezw. erhebt von ihren ortsansässigen Mitgliedern folgende Mitglieds- (Vereins- und Sektions-) Beiträge:

a) von A-Mitgliedern je 10.- RM (S) 1928, je 10.- RM (S) 1929

b) von B-Mitgliedern je 4.- RM (S), je 4.- RM (S)

B. Die Sektion hatte im Jahre 1928 40 **nicht ortsansässige** Mitglieder

C. Die Sektion besaß **Ortsgruppen** in: —

D. Die Sektion stellt besondere **Aufnahme-Bedingungen** (z. B. bergsteigerische Leistungen, keine weiblichen Mitglieder, keine Ausländer usw.) —

II. Kassenbericht und Vermögensstand 1928.

A. Kassenbericht 1928.

Einnahmen:	RM (S)	**Ausgaben:**	RM (S)
Mitgliederbeiträge	2122.-	Beiträge an den H. A.	1066.-
Hütteneinnahmen (Brutto)	4611.04	Hütten und Wege	2413.92
Beihilfen des Gesamtvereins	—	Tal- oder Jugend-Herbergen	
Veranstaltungen		Veranstaltungen	609.05
Sonstige	581.45	Sonstige	1697.28
Summe:	7314.49	Summe:	5786.25

B. Vermögensstand, Ende 1928 (ohne Hütten, Bücherei usw. doch einschließlich aller Rücklagen z. B. Hüttenfond u. a.):

	RM (S)		RM (S)
Bar	9.07		
Guthaben	3215.51	Schulden an Hauptverein	
Wertpapiere	"	Schulden an Mitglieder	
Sonstiges	"	Schulden an Sonstige	

Reinvermögen RM (S) ~~3215.51~~ 3224.58

III. Seit 1. Januar 1828 neuerbaute, erworbene oder gepachtete Hütten:

Name der Hütte	Bewirtschaftet			Nicht bewirtschaftet, mit A.-V. Schlüssel zugänglich		Gepachtete Schialm, nur für eigene Sektionsmitglieder	Belegraum		
	ganzjährig	nur im Sommer	nur im Winter	ja	nein		Betten	Matratzen	Sonstige
—					—	—			

IV. Hüttenbesuchsziffern 1928 sämtlicher Sektionshütten:

(Gesamtzahl **aller** Besucher vom 1. Januar 1928 bis 31. Dezember 1928, nicht nur der Uebernachtenden.)

Hütte	Besucher	Hütte	Besucher
Schönfeldhütte	4203 ✓		
N.B. Die Zahl der Besucher bezieht sich nur die Zeit der Bewirtschaftung der Hütte vom 23. Juni bis 22. September. Die Zahl der sonstigen Besucher konnte nicht festgestellt werden.			

V. Tal-Herbergen der Sektion:

Name	Belegraum			Zahl der Besucher 1928 (wie oben)
	Betten	Matr.	Sonst.	
—				

VI. Jugend-Herbergen der Sektion:

Name	Belegraum, Lager	Zahl der Besucher 1928
—		

VII. Jugendgruppen 1928.

Zahl der Gruppen —— Anzahl der Teilnehmer (Inhaber von Jugendgruppenausweisen des Deutschen und Oesterreichischen Alpen-Vereins) männliche / weibliche

Betätigung:

VIII. Schi-Abteilungen 1928.

Zahl der Abteilungen —— Anzahl der Mitglieder

IX. Sektionstätigkeit 1928.

A. Sommer- und Winterbergsteigen:

Ein großer Teil der Sektionsmitglieder besuchte die Alpen, hauptsächlich die deutschen und österreichischen Alpen und Südtirol, einige auch im Winter zum Schilaufen. Schwierigere Besteigungen wurden in den Stubaier und Walliser Alpen gemacht.

B. Hütten- und Wege-Markierungen (Tätigkeit):

Die Wege im Arbeitsgebiet der Sektion wurden vor Beginn der Hüttenbewirtschaftung gut instandgesetzt und den Sommer über gut erhalten.

C. Veröffentlichungen (Sektionsnachrichten, Jahresberichte, Karten, Sonstige):

Im April 1928 erschien der Jahresbericht für 1927.

D. Vortragswesen (wie viele Vorträge?):

Es fanden sechs Abende mit Lichtbildervorträgen statt; vier von ihnen wurden von auswärtigen Rednern bestritten.

E. Sonstige Tätigkeit:

——

X. Verwaltung 1929

(Deutlich schreiben!)

A. Vorstand (Ausschuß)

(Name und Anschrift)

Erster Vorsitzender: Heinrich Flörke, Professor, Hildesheim, Langelinienwall 66

Schatzmeister: Richard Fost, Hildesheim, Friesenstrasse (Paradeplatz) 12a

Sonstige für den Verkehr aus dem A.-H. in Frage kommende Vorstandsmitglieder:

B. Geschäftsstelle der Sektion:

Alle Zuschriften*) in Sektionsangelegenheiten sind zu richten an:

Professor Flörke, Langelinienwall 66 Hildesheim.

C. Sektionsheim (Stammlokal, Stammtisch), Lage und Treffzeit: Vereinspark, Hildesheim.

Die Treffzeit wird stets besonders bekanntgegeben.

für die Sektion: Hildesheim

Flörke
Vorsitzender

D. S.-Oe. A.-V. Section Hildesheim
Stempel.
VORSITZENDER

Richard Fost.
Schatzmeister

*) In Kassenangelegenheiten verkehrt der H.-A. in der Regel nur mit dem Sektionsschatzmeister.

Dieser Fragebogen ist in der Zeit zwischen **1. Januar und 15. Februar 1930** zu senden an den Hauptausschuß des Deutschen und Oesterreichischen Alpenvereins, **Innsbruck**, Erlerstraße 9/3.

Sektion: Hildesheim

Datum: 12. Januar 1930

Jahresberichts-Fragebogen 1929.

I. Beiträge und Bestand.

A. Die Sektion erhebt im Jahre 1930 von ihren ortsansässigen Mitgliedern folgende Mitglieds- (Vereins- und Sektions-) Beiträge:

a) von A-Mitgliedern je 10.- RM (S)

b) von B-Mitgliedern je 4.- RM (S)

B. Die Sektion hatte im Jahre 1929 43 **nicht ortsansässige** Mitglieder

C. Die Sektion besaß **Ortsgruppen** in: —

D. Die Sektion gehört dem [illegible] Sektionsverbande an.

II. Kassenbericht und Vermögensstand 1929.

A. Kassenbericht 1929.

Einnahmen:	RM (S)	**Ausgaben:**	RM (S)
Mitgliederbeiträge	2147.-	Beiträge an den H. A.	1325.-
Hütteneinnahmen (Brutto)	6186.53	Hütten und Wege	1505.31 + 673.75
Beihilfen des Gesamtvereins	—	Tal- oder Jugend-Herbergen	—
Veranstaltungen	—	Veranstaltungen	581.13
Sonstige	52.98	Sonstige	776.56
Summe	8386.51	Summe	4861,75

B. Vermögensstand Ende 1929 (ohne Hütten, Bücherei usw. doch einschließlich aller Rücklagen, z. B. Hüttenfond u. a.):

	RM (S)		RM (S)
Bar	20.77	Schulden an Hauptverein	—
Guthaben	6717.48	Schulden an Mitglieder	—
Wertpapiere	—	Schulden an Sonstige	—
Sonstiges	376.89		

Reinvermögen RM (S) 7115.14

III. Seit 1. Januar 1929 neuerbaute, erworbene oder gepachtete Hütten:

Name der Hütte	Bewirtschaftet			Nicht bewirtschaftet, mit A.-V. Schlüssel zugänglich		Gepachtete Schialm, nur für eigene Sektionsmitglieder	Belegraum		
	ganzjährig	nur im Sommer	nur im Winter	ja	nein		Betten	Matratzen	Sonstige
—						—			

IV. Hüttenbesuchsziffern 1929 sämtlicher Sektionshütten (auch der privaten Sektionshütten):

(Gesamtzahl **aller** Besucher, nicht nur der Uebernachtenden.)

Hütte	Besucher Sommer	Besucher Winter*)	Hütte	Besucher Sommer	Besucher Winter*)
Hildesheimer Hütte	4063	etwa 50			

*) Bei ganzjährig bewirtschafteten Hütten: in der Zeit vom 1. November bis 1. Mai; bei nur im Sommer bewirtschafteten Hütten in der Zeit vom Wirtschaftsschluß bis zur Wirtschaftseröffnung.

V. Talherbergen der Sektion:

Name	Belegraum			Zahl der Besucher 1929
	Betten	Matr.	Sonst.	

VI. Jugendherbergen der Sektion:

Name	Belegraum, Lager	Zahl der Besucher 1929

VII. Jugendgruppen 1929.

Zahl der Gruppen ..... Anzahl der Teilnehmer (Inhaber von Jugendgruppenausweisen des Deutschen und Oesterreichischen Alpen-Vereins) männliche / weibliche .....

Betätigung: .....

VIII. Jungmannschaft 1929.

Die Sektion hat eine (mehrere) Jungmannschaft(en) mit ..... Teilnehmern. Tätigkeit: .....

IX. Schiabteilungen 1929.

Zahl der Abteilungen ..... Anzahl der Mitglieder .....

X. Sektionstätigkeit 1929.

A. Sommer- und Winterbergsteigen (Kurse, Uebungen, Sektionstouren usw.):

B. Hütten, Wegebauten und -Markierungen (Tätigkeit):

Der Weg zur Silbersteiner Hütte wurde instandgesetzt und markiert.

C. Veröffentlichungen (Sektionsnachrichten, Jahresberichte, Karten, Sonstige):

Vereins-Jahresbericht für 1928.

D. Vortragswesen (wie viele Vorträge?):

Durch Vortragsverbände, davon fünf mit Lichtbildern.

E. Sonstige Tätigkeit:

XI. Verwaltung für 1930

(Deutlich schreiben!)

A. Vorstand (Ausschuß)
(Name und Anschrift)

Erster Vorsitzender: Professor Holtschmidt, Hildesheim, Bennostr. 9.

Schatzmeister: Bankprokurist i/B. Paul Henkel, Hildesheim, Vionvillestr. 12

Sonstige für den Verkehr mit dem H. A. in Frage kommende Vorstandsmitglieder:

Schriftführer: Schriftleiter H. Flörke, Hildesheim, Bergsteinweg 66

B. Geschäftsstelle der Sektion:

Alle Zuschriften*) in Sektionsangelegenheiten sind zu richten an:

Professor Holtschmidt, Hildesheim, Bennostr. 9.

für die Sektion: Hildesheim

H. Flörke
Vorsitzender

D. & Oe. A.-V. Section Hildesheim
Stempel.
VORSITZENDER

Richard Pr[illegible]
Schatzmeister

*) In Kassenangelegenheiten verkehrt der H. A. in der Regel nur mit dem Sektionsschatzmeister.

Deutscher und Österreichischer Alpenverein
Sektion Hildesheim

Hildesheim, am 23/I 1930

Hauptausschuss der D. u. Ö. Alpenvereins

Innsbruck

Ich bitte um Zusendung von

~~St 25 Mitgliedskarten~~

~~" 10 Ausweiskarten für Ehefrauen~~

und bemerke dabei, daß die Kassenführung seit 1/1 d. J. auf mich übergegangen ist. Meldung über die neue Zusammensetzung des Vorstandes ging Ihnen in diesen Tagen zu

Meine genaue Anschrift finden Sie unten.

Mit alzinem Gruß

[illegible]

Kassenwart

mit

Paul Henkel Bankprokurist
Vionvillestr. 12 I

5. MRZ. 1931

Dieser Fragebogen ist in der Zeit **bis 15. März 1931** zu senden an den Hauptausschuß des Deutschen und Oesterreichischen Alpenvereines, **Innsbruck**, Erlerstraße 9/3.

Sektion: Hildesheim Datum: 3. März 1931

Jahresberichts-Fragebogen 1930.

I. Beiträge und Bestand.

A. Die Sektion erhebt im Jahre 1931 von ihren ortsansässigen Mitgliedern folgende Mitglieds- (Vereins- und Sektions-)Beiträge:

a) von A-Mitgliedern je 10.– RM (~~S~~)

b) von B-Mitgliedern je 4.– RM (~~S~~)

B. Die Sektion besaß **Ortsgruppen** in: —

C) Die Sektion gehört dem Nord-West-Deutschen Sektionsverbande an.

II. Kassenbericht und Vermögensbestand 1930.

A. Kassenbericht 1930.

Einnahmen:	RM (S)	Ausgaben:	RM (S)
Mitgliederbeiträge	2,066.50	Beiträge an den H. A.	1036.–
Hütteneinnahmen (Brutto)	5,052.30	Hütten und Wege	3,596.98
Beihilfen des Gesamtvereins	—	Tal- oder Jugend-Herbergen	—
Veranstaltungen nimmt. Zusendung der H. A. für Vorträge Rm. 50.–	65.35	Veranstaltungen	459.47
Sonstige	450.24	Sonstige	2419.18
Summe	7634.39	Summe	7,511.63

B. Vermögensstand Ende 1930 (ohne Hütten, Bücherei usw. doch einschließlich aller Rücklagen, z. B. Hüttenfond u. a.):

	RM (~~S~~)		RM (S)
Bar	21.57		
Guthaben	7216.33	Schulden an Hauptverein	
Wertpapiere	—	Schulden an Mitglieder	
Sonstiges	—	Schulden an Sonstige	

Reinvermögen RM (~~S~~) 7,237.90

III. Seit 1. Januar 1930 neuerbaute, erworbene oder gepachtete Hütten:

Name der Hütte	Bewirtschaftet			Nicht bewirtschaftet, mit A.-V. Schlüssel zugänglich		Gepachtete Schialm, nur für eigene Sektionsmitglieder	Belegraum		
	ganzjährig	nur im Sommer	nur im Winter	ja	nein		Betten	Matratzen	Sonstige

IV. Hüttenbesuchsziffern 1930 sämtlicher Sektionshütten (auch der privaten Sektionshütten):

(Gesamtzahl **aller** Besucher, nicht nur der Uebernachtenden.)

Hütten	Besucher		Hütte	Besucher	
	Sommer	Winter*)		Sommer	Winter*)
Heldsteinerhütte	3711	—			

*) Bei ganzjährig bewirtschafteten Hütten: in der Zeit vom 1. November bis 1. Mai; bei nur im Sommer bewirtschafteten Hütten in der Zeit vom Wirtschaftsschluß bis zur Wirtschaftseröffnung.

V. Talherbergen der Sektion:

Name	Belegraum			Zahl der Besucher 1930
	Betten	Matr.	Sonst.	

VI. Jugendherbergen der Sektion:

Name	Belegraum, Lager	Zahl der Besucher 1930

VII. Jugendgruppen 1930.

Zahl der Gruppen ..... Anzahl der Teilnehmer (Inhaber von Jugendgruppenausweisen des Deutschen und Oesterreichischen Alpen-Vereins) männliche ..... weibliche .....

Betätigung: .....

VIII. Jungmannschaft 1930.

Die Sektion hat eine (mehrere) Jungmannschaft(en) mit ..... Teilnehmern. Tätigkeit: .....

IX. Schiabteilungen 1930.

Zahl der Abteilungen ..... Anzahl der Mitglieder .....

X. Sektionstätigkeit 1930.

A. Sommer- und Winterbergsteigen (Kurse, Uebungen, Sektionstouren usw.):

B. Hütten, Wegebauten und -Markierungen 1930 (Tätigkeit):

Anlegung der Wasserleitung
Neueindeckung des ganzen Daches mit Lärchen-Schindeln.

C. Veröffentlichungen (Sektionsnachrichten, Jahresberichte, Karten, Sonstige):

Jahresbericht

D. Vortragswesen (wie viele Vorträge?):

8 Vorträge mit Lichtbildern

E. Sonstige Tätigkeit.

Feier des Stiftungstages durch Ausflug mit Kaffeetafel u. gemütlichem Abendsitz
Monatsversammlungen — 10 Vorstands-Sitzungen — Abhaltung v. Trachten.

XI. Verwaltung für 1931.

(Deutlich schreiben!)

A. Vorstand (Ausschuß)

(Name und Anschrift)

Erster Vorsitzender: Professor Walther Holtschmidt, Hildesheim-Moritzberg, Bernwardstr. 9.

Schatzmeister: Paul Henkel, Hildesheim-Himmelle-Str. 12

Sonstige für den Verkehr mit dem H. A. in Frage kommende Vorstandsmitglieder:

2. Vorsitzender und Hüttenwart: Professor E. Beyer-Hildesheim-Brueckenstr. 8.

B. Geschäftsstelle der Sektion: Hildesheim-Moritzberg-Bernwardstr. 9.

Alle Zuschriften*) in Sektionsangelegenheiten sind zu richten an:

Professor W. Holtschmidt
Hildesheim-Moritzberg
Bernwardstr. 9.

für die Sektion: Hildesheim

W. Holtschmidt
1. Vorsitzender

Stempel

D. & Oe. A.-V. Section Hildesheim
VORSITZENDER

P. Henkel
Schatzmeister

*) In Kassenangelegenheiten verkehrt der H. A. in der Regel nur mit dem Sektionsschatzmeister.

22. FEB. 1932

Dieser Fragebogen ist in der Zeit bis 15. März 1932 zu senden an den Hauptausschuß des Deutschen und Österreichischen Alpenvereins, Innsbruck, Erlerstraße 9/3.

Sektion: Hildesheim Datum: Februar 1932

Jahresberichts-Fragebogen 1931.

I. Beiträge und Bestand.

A. Die Sektion erhebt im Jahre 1932 von ihren ortsansässigen Mitgliedern folgende Mitglieds-(Vereins- und Sektions-)Beiträge:

a) von A-Mitgliedern je 10.– RM (S)

b) von B-Mitgliedern je 4.– RM (S)

B) Die Sektion hatte im Jahre 1931 48 Mitglieder außerhalb des Sektionssitzes.

C) Die Sektion besaß ~~Ortsgruppen~~ (Geschäftsstellen) in: Hildesheim

D) Die Sektion gehört dem Nordwest-Deutschen Sektionsverbande an.

II. Kassenbericht und Vermögensbestand 1931.

A. Kassenbericht 1931.

Einnahmen:	RM (S)	Ausgaben:	RM (S)
Mitgliederbeiträge	1541.50	Beiträge an den H. A.	1,023.–
Hütteneinnahmen (Brutto)	3,646.26	Hütten und Wege	911.92
Beihilfen des Gesamtvereins	./.	Tal- oder Jugend-Herbergen	—
Veranstaltungen	100.–	Veranstaltungen	349.82
Sonstige	403.27	Sonstige	3,300.81
Summe	5,691.03	Summe	5,585.55

B. Vermögensstand Ende 1931 (ohne Hütten, Bücherei usw., doch einschließlich aller Rücklagen, z. B. Hüttenfond u. a.):

	RM (S)		RM (S)
Bar	89.86		
Guthaben	8180.02	Schulden an Hauptverein	./.
Wertpapiere		Schulden an Mitglieder	./.
Sonstiges		Vorausgezahlter Beitrag Schulden an Sonstige	5–
Rm	8,269.88		

Reinvermögen RM (S) 8,264.88

III. Seit 1. Januar 1931 neuerbaute, erworbene oder gepachtete Hütten:

Neue Hütte (Name der Hütte)	Bewirtschaftet			Nicht bewirtschaftet, mit A.-V.-Schlüssel zugänglich		Gepachtete Schialm, nur für eigene Sektionsmitglieder	Belegraum		
	ganzjährig	nur im Sommer	nur im Winter	ja	nein		Betten	Matratzen	Sonstige

IV. Hüttenbesuchsziffern 1931 sämtlicher Sektionshütten (auch der privaten Sektionshütten):
(Gesamtzahl aller Besucher, nicht nur der Übernachtenden.)

Hütte	Besucher		Hütte	Besucher	
	Sommer	Winter*)		Sommer	Winter*)
Hüttenkeuner Hütte	2984	129	= 3113		

*) Bei ganzjährig bewirtschafteten Hütten: in der Zeit vom 1. November bis 1. Mai; bei nur im Sommer bewirtschafteten Hütten in der Zeit vom Wirtschaftsschluß bis zur Wirtschaftseröffnung.

V. Talherbergen der Sektion:

Name	Belegraum			Zahl der Besucher 1931
	Betten	Matr.	Sonst.	

VI. Jugendherbergen der Sektion:

Name	Belegraum, Lager	Zahl der Besucher 1931

VII. Jugendgruppen 1931.

Zahl der Gruppen ..... Anzahl der Teilnehmer (Inhaber von Jugendgruppenausweisen des Deutschen und Österreichischen Alpenvereins) männliche / weibliche .....

Betätigung: .....

VIII. Jungmannschaft 1931.

Die Sektion hatte eine (mehrere) Jungmannschaft(en) mit ..... Teilnehmern. Tätigkeit: .....

IX. Schiabteilungen 1931.

Zahl der Abteilungen ..... Anzahl der Mitglieder .....

X. Sektionstätigkeit 1931.

A. Sommer- und Winterbergsteigen (Kurse, Übungen, Sektionstouren usw.):

etwa 20 Mitglieder der Sektion g. T. mit Familie besuchten die Berge.

B. Hütten-, Wegebauten und -markierungen 1931 (Tätigkeit):

Neueindeckung des Hütten-Vorbaues mit Schindeln.

C. Veröffentlichungen (Sektionsnachrichten, Jahresberichte, Karten, Sonstige):

Jahresbericht

D. Vortragswesen (wie viele Vorträge?):

7. Vorträge mit Lichtbildern

E. Sonstige Tätigkeit.

1. Alpen-Vereins-Tanzkränzchen
1 Stiftungsfestausflug mit Kaffetafel u. s. w.
Revision der Hütte durch den Hüttenwart (Prof. Beyer)
Teilnahme a. d. Haupt-Versammlung in Baden (Schatzmeister Henkel)
" " " Tagung des Nordwestdeutschen Sektionen-Verbandes in Bremen (1. Vorsitzende)

XI. Verwaltung für 1932.

(Deutlich schreiben!)

A. Vorstand (Ausschuß)

(Name und Anschrift)

Erster Vorsitzender: Professor Walther Holtschmidt, Hildesheim-Moritzberg Bennostr. 9.

Schatzmeister: Paul Henkel, Hildesheim - Roonville - Str. 12

Sonstige für den Verkehr mit dem Hauptausschuß in Frage kommende Vorstandsmitglieder:

Hüttenwart: Prof. E. Beyer - Hildesheim - Steuckmannstr. 8.

B. Geschäftsstelle der Sektion:

Alle Zuschriften*) in Sektionsangelegenheiten sind zu richten an:

Professor W. Holtschmidt, Hildesheim - Moritzberg
Bennostr. 9.

Für die Sektion: Hildesheim

W. Holtschmidt
Vorsitzender

D. & Oe. A.-V. Section Hildesheim
Stempel
VORSITZENDER

Henkel
Schatzmeister

*) In Kassenangelegenheiten verkehrt der H. A. in der Regel nur mit dem Sektionsschatzmeister.

W.U.B.-DRUCK, INNSBRUCK

Bilanz per 31. Dezember 1931

der

Sektion Hildesheim

1931

Bestände

1. Kasse		Rm		89 86
2. Guthaben				
bei Hildbank	Rm	3,345 60		
" Creditanstalt	"	1879 –		
" Gstrein	"	2,905 42		
" Hauptamtskasse	"	50 –	"	8,180 02
3. Hütte m/ Einrichtung u. Wasserleitung 1/1 31	Rm	7500 –		
Zugänge u. Ausbesserungen	"	727 80		
Reise zur Hüttenbesichtigung	"	184 12		
	Rm	8,411 92		
./. Beitrag f. Gstrein zur Wasserleitung Rm. 125.–				
Entnahme d. der Hütten- u. Wegebau-rücklage zu Abschreibungen " 911.92	"	1036 92	"	7,375 –
4. Sektions-Einrichtung 1/1 31	Rm.	501 –		
+ Zugänge	"	135 25		
	Rm	636 25		
./. Abschreibung aus dem Gewinn	"	135 25	"	501 –
			Rm	16,145 88

Schulden

1. Vorausgezahlter Beitrag für 1932			Rm	5 –
2. Hütten u. Wegebau Rücklage 1/1 31	Rm	7237 90		
+ Beiträge u. Eintrittsgelder	"	796 50		
	Rm	8,034 40		
./. Entnahme für Hüttenerhaltung u. Abschreibung	"	911 92	"	7,122 48
Vermögen am 1/1 1931	Rm	8,001 –		
+ Gewinn aus 1931	"	1,017 40		9,018 40
			Rm	16,145 88

Gewinn und Verlust Rechnung

1. Mitglieder Beiträge u. Zeitschriften 128 –	Rm	1,669 50		
./. an Hauptamtskasse abgeführt	"	1151 –	Rm	518 50
2. Zinsen			"	275 27
3. Wirtschaftsführung Einnahmen	Rm.	3,646 26		
Ausgaben	"	1,404 19	"	2,242 07
			Rm	3,035 84

1. Porto, Bankspesen u. Drucksachen			Rm	471 63
2. Reisen z/ Verbandstag u. zur Hauptversammlung	Rm	227.45		
Beiträge an Vereine	"	53 20		
Geschenke u.s.w. Rm 80.–				
./. uns selbst geschenkt " 18.35	"	61 65		
Kursverluste	"	371 93	"	714 23
3. Geschäftszimmer, Bibliothek, Abzeichen	Rm	477 51		
./. für Abzeichen	"	30 –	"	447 51
4. Veranstaltungen u. Vorträge	Rm	349 82		
./. Zuschuß f. Sektionsverband u. Hauptamtskasse	"	100 –	"	249 82
Gewinn Rm 1017.40				
+ Abschreibung f. Sektions-Einrichtung " 135.25			"	1,152 65
			Rm	3,035 84

Hildesheim, den 31. December 1931

Henry Kassenwarth

Die vorstehende Bilanz haben wir an Hand der Bücher und Belege geprüft und richtig befunden.

Hildesheim, den 20 Januar 1932.

Hans Schneider
Richard Frk.

23. FEB. 1933

Dieser Fragebogen ist in der Zeit bis 15. März 1933 zu senden an den Hauptausschuß des Deutschen und Österreichischen Alpenvereins, Innsbruck, Erlerstraße 9/3.

Sektion: Hitlerstein Datum: Februar 1933

Jahresberichts-Fragebogen 1932.

I. Beiträge und Bestand.

A. Die Sektion erhebt im Jahre 1933 von ihren ortsansässigen Mitgliedern folgende Mitglieds-(Vereins- und Sektions-)Beiträge:

a) von A-Mitgliedern je 10.– RM (S)
b) von B-Mitgliedern je 5.– RM (S)
} einschl. ~~Zeit~~ Mitteilungen Bezug.

B. Die Sektion besaß im Jahre 1932 keine Mitglieder, die den Hauptvereinsbeitrag bei einer anderen Sektion entrichteten (Doppel- oder sogenannte C-Mitglieder).

C. Die Sektion besaß Ortsgruppen (Geschäftsstellen) in

II. Kassenbericht und Vermögensbestand 1932.

A. Kassenbericht 1932

Einnahmen:	RM (S)	Ausgaben:	RM (S)
Mitgliederbeiträge	1,891.–	Beiträge an den H. A.	938.–
Hütteneinnahmen (Brutto)	3,883.95	Hütten und Wege	521.30
Beihilfen des Gesamtvereins	3,000.–	Tal- oder Jugend-Herbergen	—
Veranstaltungen		Veranstaltungen	309.05
Sonstige	709.28	Sonstige	1801.76
Summe	9,484.23	Summe	3,570.11

Der vorstehende Kassenbericht zeigt einen anderen Saldo, wie die Gewinn u. Verlust Rechnung, er ist aber unter Berücksichtigung der in der Bilanz blau angekreuzten Posten richtig.

B. Vermögensstand Ende 1932 (ohne Hütten, Bücherei usw., doch einschließlich aller Rücklagen, z. B. für Hütten u. a.):

	RM (S)		RM (S)
Bar	7.13		
Guthaben	3,747.47	Schulden an Hauptverein	
Wertpapiere		Schulden an Mitglieder	
Sonstiges		Schulden an Sonstige	

Daher Reinvermögen RM (S) 3,754.60 einschließlich einer Rücklage für Hüttenerneuerung.

III. Seit 1. Januar 1932 neuerbaute, erworbene oder gepachtete Hütten:

Neue Hütte (Name der Hütte)	Bewirtschaftet			Nicht bewirtschaftet, mit A.-V.-Schlüssel zugänglich		Gepachtete Schialm, nur für eigene Sektionsmitglieder	Belegraum		
	ganzjährig	nur im Sommer	nur im Winter	ja	nein		Betten	Matratzen	Sonstige

IV. Hüttenbesuchsziffern 1932 sämtlicher Sektionshütten (auch der privaten Sektionshütten):

(Gesamtzahl aller Besucher, nicht nur der Übernachtenden.)

Hütte	Besucher		Hütte	Besucher	
	Sommer	Winter*)		Sommer	Winter*)
Hildesheimer Hütte	3104	542			

*) Bei ganzjährig bewirtschafteten Hütten: in der Zeit vom 1. November bis 1. Mai; bei nur im Sommer bewirtschafteten Hütten in der Zeit vom Wirtschaftsschluß bis zur Wirtschaftseröffnung.

V. Talherbergen der Sektion:

Name	Belegraum			Zahl der Besucher 1932
	Betten	Matr.	Sonst.	

VI. Jugendherbergen der Sektion:

Name	Belegraum, Lager	Zahl der Besucher 1932	
		A.-V.-Jugend	Fremde Jugend

VII. Jugendgruppen 1932.

Zahl der Gruppen ..... Anzahl der Teilnehmer (Inhaber von Jugendgruppenausweisen des Deutschen und Österreichischen Alpenvereins) männliche / weibliche ..... Die Gruppe hat das allgemeine / ein eigenes Jugendgruppenabzeichen.

Betätigung (Zahl der Versammlungen, Wanderungen in den Alpen, außerhalb der Alpen), Unfälle u. a.: .....

VIII. Jungmannschaft 1932.

Die Sektion hatte eine (mehrere) Jungmannschaft(en) mit ..... Teilnehmern. Tätigkeit: .....

IX. Schiabteilungen 1932.

Zahl der Abteilungen ..... Anzahl der Mitglieder .....

Tätigkeit: .....

X. Sonstige Abteilungen 1932.

XI. Sektionstätigkeit 1932.

A. Sommer- und Winterbergsteigen (Kurse, Übungen, Sektionsturen usw.):

B. Hütten-, Wegebauten und -markierungen 1932 (Tätigkeit):

Anbau eines Speiseraumes (Rohbau)

C. Veröffentlichungen (Sektionsnachrichten, Jahresberichte, Karten, Sonstige):

Jahresbericht

D. Vortragswesen (wie viele Vorträge?):

6 Vorträge mit Lichtbildern 2 gesellige Veranstaltungen

E. Sonstige Tätigkeit.

XII. Verwaltung für 1933.

(Deutlich schreiben!)

A. Vorstand (Ausschuß)
(Name und Anschrift)

Erster Vorsitzender: Professor Walter Holtschmidt, Bennostraße 9

Schatzmeister: Paul Henkel, Viorwillestrasse 12 I

Sonstige für den Verkehr mit dem Hauptausschuß in Frage kommende Vorstandsmitglieder:

Hüttenwart Professor Emil Beyer, Strickmannstr. 8

B. Geschäftsstelle der Sektion:

Alle Zuschriften*) in Sektionsangelegenheiten sind zu richten an:

den Vorsitzenden
Professor W. Holtschmidt, Hildesheim-Moritzberg, Bennostraße 9

Für die Sektion: Hildesheim

Holtschmidt
Vorsitzender

D. & Co. A.-V. Section Hildesheim
Stempel
VORSITZENDER

Schatzmeister

*) In Kassenangelegenheiten verkehrt der H. A. in der Regel nur mit dem Sektionsschatzmeister.

W.U.B.-DRUCK, INNSBRUCK.

Bilanz 1932

der

Sektion Hildesheim

19 32

Bilanz

1	Kasse			RM	713
2	Guthaben bei Hildesheimer	RM	3,190 90		
	bei Creditanstalt	"	263 62		
	bei Ostsee	"	252 95		
	bei Hauptkasse	"	40 —	RM	3247 47
3.	Hütte nach Einrichtung u. Abschreibung 1/32	RM	7,325 —		
	Zugänge u. Umbuchungen	"	341 30		
	Reise zur Hüttenbesichtigung	"	180 —		
		RM	7,896 30		
	½ Ostsee Reise zur Abschreibung RM 130.—				
	Fahrkosten und Hüttenbau-Rücklage zur Abschreibung der gebuchten Zugänge	521.30	651 30		7,245 —
4	Inventar-Einrichtung 1/32	RM	501 —		
	½ Abschreibung nach Gewinn 32	"	400 —		101 —
5.	Hüttenneubau - Konto				
	Aufwendungen für den Neubau				10424 40
				RM	21,525 —

Gewinn und Verlust - Rechnung

1.	Mitgliedsbeiträge & Zeitschriften	RM	1,514 ~~84~~		
	½ Zeichnung & Hauptkasse	"	1,030 —	RM	484 ~~84~~
2.	Zinsen - Konto			"	220 51 ~~75~~
3.	Wirtschaftsführung	RM	3,883 95		
	Ausgaben Reise	"	624 21	"	3,259 24
4.	Übergewinne			"	1943 6
				RM	4,158 52

Schulden

	Hütten u. Wegbau - Rücklage 1/32	RM	7,122 48		
	Beiträge u. Eintrittsgelder	"	X 533 —		
	Beihilfe der Hauptkasse	"	X 3000 —		
		RM	10,655 48		
	Zahlungen für die Hütte seit dieser	"	X 521 30		
		RM	10,134 18		
	Zuschreibung nach Gewinn 1932	"	1865 82	RM	12,000 —
	Vermögen am 1/1 32	RM	9018 40		
	+ Gewinn 32	"	506 60	"	9,525 —
				RM	21525 —

1.	Porti, Spesen d. Bücher, Drucksachen			RM	444 09
2.	Reisen z. Verbandstag u. Hauptver.	RM	1130		
	Beiträge an Verbände	"	35 —		
	Geschenke	"	67 60	"	2190
3.	Geschäftszimmer, Bibliothek, Abgaben	RM	1906		
	für Abgaben eingenommen	"	8 —	"	1106
4	Veranstaltungen u. Vorträge			"	3095
	Ringgewinn	RM	506 60		
	+ Abschreibungen	"	2265 82	"	2772 42
				RM	4,158 52

Hildesheim, den 31. Dezember 1932

Georg Lüssmann

Die geprüfte Buchführung stehen wir nach der Bücher und Belege gezeichnet und richtig befunden.

Hildesheim, den 30. Januar 1933

Georg Reichs Richard Hdt.

Dieser Fragebogen ist in der Zeit **bis 15. März 1934** zu senden an den Verwaltungsausschuß des Deutschen und Österreichischen Alpenvereins, **Stuttgart-N**, Kriegsbergstraße 30 II

Sektion: Hildesheim. Datum: 25. Februar 1934.

Jahresberichts-Fragebogen 1933.

I. Beiträge und Bestand.

A. Die Sektion erhebt im Jahre 1934 von ihren ortsansässigen Mitgliedern folgende Mitglieds-(Vereins- und Sektions-)Beiträge:

a) von A-Mitgliedern je 9.- RM (S)

b) von B-Mitgliedern je 5.- RM (S)

B. Die Sektion besaß Ortsgruppen (Geschäftsstellen) in ./.

II. Kassenbericht und Vermögensbestand 1933.

A. Kassenbericht 1933

Einnahmen:	RM (S)	Ausgaben:	RM (S)
Mitgliederbeiträge	1658.40	Beiträge an den H. A.	706.40
Hütteneinnahmen (Brutto)	989.44	Hütten und Wege für den neuen Anbau	107.35 4,976.88
Beihilfen des Gesamtvereins mippl. 1000 Darlehen	3000.-	Tal- oder Jugend-Herbergen	
Veranstaltungen	—	Veranstaltungen	264.84
Sonstige	258.96	Sonstige	20.- 2,042.17
Summe	5,906.80	Summe	8,117.64

B. **Vermögensstand Ende 1933** (ohne Hütten, Bücherei usw., doch einschl. aller Rücklagen, z. B. für Hütten u. a.):

	RM (S)		RM (S)
Bar	38.21		
Guthaben	1505.55	Schulden an Hauptverein	1000.-
Wertpapiere		Schulden an Mitglieder	—
Sonstiges		Schulden an Sonstige	619.-

Daher ~~Reinvermögen~~ Schulden RM (S) 75.24

III. Seit 1. Januar 1933 neuerbaute, erworbene oder gepachtete Hütten:

Neue Hütte (Name der Hütte)	Bewirtschaftet			Nicht bewirtschaftet, mit A.-V.-Schlüssel zugänglich		Gepachtete Schialm, nur für eigene Sektionsmitglieder	Belegraum		
	ganzjährig	nur im Sommer	nur im Winter	ja	nein		Betten	Matratzen	Sonstige

IV. Hüttenbesuchsziffern 1933 sämtlicher Sektionshütten (auch der privaten Sektionshütten):

(Gesamtzahl aller Besucher, nicht nur der Übernachtenden.)

Hütte	Besucher		Hütte	Besucher	
	Sommer	Winter*)		Sommer	Winter*)
Wildsteiner Hütte	907	186			

VII. Jugendgruppen 1933.

Zahl der Gruppen ..... Anzahl der Teilnehmer (Inhaber von Jugendgruppenausweisen des Deutschen und Österreichischen Alpenvereins) männliche / weibliche ..... Die Gruppe hat das allgemeine / ein eigenes Jugendgruppenabzeichen.

Betätigung (Zahl der Versammlungen, Wanderungen in den Alpen, außerhalb der Alpen), Unfälle u. a.: .....

VIII. Jungmannschaft 1933.

Die Sektion hatte eine (mehrere) Jungmannschaft(en) mit ..... Teilnehmern. Tätigkeit: .....

IX. Schiabteilungen 1933.

Zahl der Abteilungen ..... Anzahl der Mitglieder .....

Tätigkeit: .....

X. Sonstige Abteilungen 1933.

XI. Sektionstätigkeit 1933.

A. **Sommer- und Winterbergsteigen** (Kurse, Übungen, Sektionsturnen usw.):

Schneeschuh-Übungen der Söhne u. Töchter von Mitgliedern im Harz.

B. **Hütten-, Wegebauten und -markierungen 1933** (Tätigkeit):

Fertigstellung des Erweiterungsbaues der Hildesheimer Hütte (Neuer Gastraum)

C. **Veröffentlichungen** (Sektionsnachrichten, Jahresberichte, Karten, Sonstiges:

D. **Vortragswesen** (wie viele Vorträge?):

8 Lichtbilder-Vorträge

E. Sonstige Tätigkeit.

/

XII. Verwaltung für 1934.

(Deutlich schreiben!)

A. **Vorstand (Ausschuß)**
(Name und Anschrift)

Erster Vorsitzender: Professor Walter Holtschmidt, Lessingstr. 9

Schatzmeister: Paul Henkel, Viktoriastr. 12 I

Sonstige für den Verkehr mit dem Hauptausschuß in Frage kommende Vorstandsmitglieder:

/

B. **Geschäftsstelle der Sektion:** /

Alle Zuschriften*) in Sektionsangelegenheiten sind zu richten an:

den Vorsitzenden Professor Walter Holtschmidt, Lessingstr. 9

Für die Sektion: Hildesheim.

W. Holtschmidt
Vorsitzender

Deutscher u. Österreichischer Alpenverein
Stempel
Sektion Hildesheim

Schatzmeister

*) In Kassenangelegenheiten verkehrt der H. A. in der Regel nur mit dem Sektionsschatzmeister.

Karl Weinbrenner & Söhne, Stuttgart

12. Feb. 1935 1759 ~~1760~~

Dieser Fragebogen ist in der Zeit **bis 15. März 1935** zu senden an den Verwaltungsausschuß des Deutschen und Österreichischen Alpenvereins, **Stuttgart-N**, Kriegsbergstraße 30 II

Sektion: Hildesheim Datum: 12/2 1935

Jahresberichts-Fragebogen 1934.

I. Beiträge und Bestand.

A) Die Sektion erhebt im Jahre 1935 von ihren ortsansässigen Mitgliedern folgende Mitglieds-(Vereins- und Sektions-)Beiträge:

a) von A-Mitgliedern je 9 RM (S)
b) von B-Mitgliedern je 5 RM (S)

} mindestens bis Mitteilung

B) Die Sektion besaß Ortsgruppen (Geschäftsstellen) in .....

II. Kassenbericht und Vermögensbestand 1934, Voranschlag 1935.

A) Kassenbericht 1934, Voranschlag 1935

Einnahmen:	Ergebnis 1934 RM (S)	Voranschlag 1935 RM (S)	Ausgaben:	Ergebnis 1934 RM (S)	Voranschlag 1935 RM (S)
Mitgliederbeiträge	1,305.40	1175.—	Beiträge an den H. A.	617.20	545.—
Hütteneinn. (Brutto)	852.10	850.—	Hütten und Wege	44.—	50.—
Beihilf. d. Gesamtver.	—	—	Tal- od. Jug.-Herberg.	—	
Veranstaltungen	—	—	Veranstaltungen	443.84	300.—
Darlehens-Aufnahm.	—	—	Darlehens-Zinsen	—	—
Sonstige	142.73	30.—	Darlehens-Tilgungen	—	—
Summe	2,301.23	2055.—	Sonstige	1,270.22	1225.—
			Summe	2,375.26	2120.—

B) Vermögensstand Ende 1934 (ohne Hütten, Bücherei usw., doch einschl. aller Rücklagen, z. B. für Hütten u. a.):

	RM (S)		RM (S)
Bar	28.69		
Guthaben	1222.59	Schulden an Hauptverein	1,000.—
Wertpapiere	—	Schulden an Mitglieder (voraussichtliche Leistung für 1935)	9.—
Sonstiges	—	Schulden an Sonstige (2 % Zinsen)	476.20
	1,251.28		1,485.20

Daher ~~Reinvermögen~~ RM (S) 233.92

Schüssler

III. Seit 1. Januar 1934 neuerbaute, erworbene oder gepachtete Hütten:

Neue Hütte (Name der Hütte)	Bewirtschaftet			Nicht bewirtschaftet, mit A.-V.-Schlüssel zugänglich		Gepachtete Schialm, nur für eigene Sektionsmitglieder zugängliche Hütten	Belegraum		
	ganzjährig	nur im Sommer	nur im Winter	ja	nein		Betten	Matratzen	Sonstige

IV. Hüttenbesuchsziffern 1934 sämtlicher Sektionshütten (auch der privaten Sektionshütten):

(Gesamtzahl aller Besucher, nicht nur der Übernachtenden)

Hütte	Besucher		Hütte	Besucher	
	Sommer	Winter *)		Sommer	Winter *)
Hildesheimer Hütte	777	117			

*) Bei ganzjährig bewirtschafteten Hütten: in der Zeit vom 1. November bis 1. Mai; bei nur im Sommer bewirtschafteten Hütten in der Zeit vom Wirtschaftsschluß bis zur Wirtschaftseröffnung.

V. Talherbergen der Sektion:

Name	Belegraum			Zahl der Besucher 1934
	Betten	Matr.	Sonst.	

VI. Jugendherbergen der Sektion:

Name	Belegraum, Lager	Zahl der Besucher 1934	
		A.-V.-Jugend	Fremde Jugend

VII. Jugendgruppen 1934.

Zahl der Gruppen ..... Anzahl der Teilnehmer (Inhaber von Jugendgruppenausweisen des Deutschen und Österreichischen Alpenvereins) $\frac{\text{männliche}}{\text{weibliche}}$ ..... Die Gruppe hat $\frac{\text{das allgemeine}}{\text{ein eigenes}}$ Jugendgruppenabzeichen.

Betätigung (Zahl der Versammlungen, Wanderungen in den Alpen, außerhalb der Alpen), Unfälle u. a.: .....

VIII. Jungmannschaft 1934.

Die Sektion hat eine (mehrere) Jungmannschaft(en) mit ..... Teilnehmern. Tätigkeit: .....

IX. Schiabteilungen 1934.

Zahl der Abteilungen ..... Anzahl der Mitglieder .....

Tätigkeit: .....

X. Sonstige Abteilungen 1934.

XI. Sektionstätigkeit 1934.

A) **Sommer- und Winterbergsteigen** (Kurse, Übungen, Sektionstouren usw., Aufwendungen für Bergfahrten):

Sektions-Wanderung ins Tk.

B) **Hütten-, Wegebauten und -markierungen 1934** (Tätigkeit):

C) **Veröffentlichungen** (Sektionsnachrichten, Jahresberichte, Karten, Sonstiges):

D) **Vortragswesen** (wie viele Vorträge?):

7 Vorträge mit Lichtbildern

E) Sonstige Tätigkeit.

XII. Verwaltung für 1935.

(Deutlich schreiben!)

A) Vorstand (Ausschuß)

(Name und Anschrift)

Erster Vorsitzender: Professor Walter Holtschmidt, Lessingstr. 9

Schatzmeister: Paul Henkel, Bismarckstr. 12 I

Sonstige Vorstandsmitglieder, für welche die Sektion den Bezug der Vereinsnachrichten wünscht (Hütten-, Jugend-, Führer-, Schriftwarte u.a.)

Die Vereinsnachrichten werden für Vorsitzenden und Schatzmeister unentgeltlich, für die übrigen oben genannten Vorstandsmitglieder zum Preise von RM. 1.25 (Sch. 2.50) geliefert.

B) Geschäftsstelle der Sektion: Hildesheim

Alle Zuschriften*) in Sektionsangelegenheiten sind zu richten an: Den Vorsitzenden

Professor W. Holtschmidt - Hildesheim - Lessingberg

Lessing-Str. 9.

Für die Sektion: Hildesheim

W. Holtschmidt
Vorsitzender

Deutscher u. Oesterreichischer Alpenverein
Stempel
Sektion Hildesheim

Schatzmeister

*) In Kassenangelegenheiten verkehrt der H. A. in der Regel nur mit dem Sektionsschatzmeister.

Bildung 1934

1	Kasse			RM.	28 69
2	Guthaben bei Volksbank, hier	RM	7488 90		
	" bei Kreditanstalt, Zweibrück	"	79 84		
	" bei W. Ostheim, Pirmasens	"	393 85	"	1222 59
3.	Hütte mit Einrichtung	RM	7,234 85		
	+ Zugang	"	1800 53	"	9,035 38
4.	Lastwagen-Einrichtung			"	101 —
5.	Hüttenanbau-Konto	1/1 34 RM	15,401 28		
	+ Zahlungen	"	703 65		
		RM.	16,104 93		
	½ auf das Hütten-Abgaben-Rücklage	"	14304 40		
		RM.	1,800 53		
	½ Zugang bei Hütte m. Einrichtung	"	1800 53	½	
				RM	10,387 66

1	Darlehen des Hauptbuchhalters	RM	1,000 —		
	Konto Fahrten zwischen Wohnort	"	426 20		
	vorausgezahlter Beitrag 1935	"	9 —	RM.	1,485 20
2.	Hütten u. Abgaben-Rücklage 1/1 34	RM	14,283 40		
	+ Einbringlohn	"	21 —		
		RM	14,304 40		
	½ an Hüttenanbau-Konto	"	14,304 40	"	½
3	Vermögens-Konto 1/1 34	RM	8,992 49		
	½ Verlust	"	95 03	"	8,902 46
				RM	10,387 66

Gewinn und Verlust-Konto

1	Mitglieder Beiträge u. Zeitschriften	RM.	1,365 90		
	½ Zahlungen an Hauptbuchhalter	"	677 70	RM.	688 20
2.	Zinsen			"	43 03
3.	Ausgewinne			"	20 20
4.	Wirtschaftsführung	RM	852 10		
	½ Ausgaben	"	599 62	"	252 48
	Verlust.			"	95 03
				RM.	1,098 94

1	Porti, Spesen, Drucksachen			RM	204 31
2	Beiträge von Vereine	RM	33 50		
	Zuschüsse	"	49 —	"	82 50
3	Geschäftszimmer, Bücherei, Abgaben	RM	377 79		
	½ für Zeitschriften u. Abgaben	"	9 50	"	368 29
4.	Versicherungen			"	443 84
				RM.	1,098 94

Hilsbach, den 31ten Dezember 1934

Schatzmeister.

Die vorstehende Rechnungsführung haben wir auf Grund der Bücher und Belege geprüft und richtig befunden.

Hilsbach, den 28. Januar 1935.

Georg Reiche. Richard Fox.

Dieser Fragebogen ist in der Zeit **bis 15. März 1936** zu senden an den Verwaltungsausschuß des Deutschen und Österreichischen Alpenvereins, **Stuttgart-N**, Kriegsbergstraße 30II

Sektion: Hildesheim

Datum: 10. Februar 1936

Jahresberichts-Fragebogen 1935.

I. Beiträge und Bestand.

A) Die Sektion erhebt im Jahre 1936 von ihren ortsansässigen Mitgliedern folgende Mitglieds-(Vereins- und Sektions-)Beiträge:

a) von A-Mitgliedern je 9 RM (S)
b) von B-Mitgliedern je 5 RM (S) } einschl. Mitteilungen

B) Die Sektion besaß Ortsgruppen (Geschäftsstellen) in ./.

C) Zahl der Mitglieder:

A-Mitglieder männlich	100	B-Mitglieder männlich	16
A-Mitglieder weiblich	13	B-Mitglieder weiblich	3

II. Kassenbericht und Vermögensbestand 1935, Voranschlag 1936.

A) Kassenbericht 1935, Voranschlag 1936

Einnahmen:	Ergebnis 1935 RM (S)	Voranschlag 1936 RM (S)	Ausgaben:	Ergebnis 1935 RM (S)	Voranschlag 1936 RM (S)
Mitgliederbeiträge	1238.–	1,065.–	Beiträge an den H.A.	577.20	492.–
Hütteneinn. (Brutto)	1142.35	1,100.–	Hütten und Wege	323.15	150.–
Beihilf. d. Gesamtver.	./.	—	Tal- od. Jug.-Herberg.	—	—
Veranstaltungen	50.–	—	Veranstaltungen	425.64	400.–
Darlehens-Aufnahm.	./.	—	Darlehens-Zinsen	./.	—
Sonstige	76.35	15.–	Darlehens-Tilgungen	./.	—
Summe	2506.20	2,180.–	Sonstige	1375.15	1230.–
			Summe	2,801.14	2,272.–

B) Vermögensstand Ende 1935 (ohne Hütten, Bücherei usw., doch einschl. aller Rücklagen, z. B. für Hütten u. a.):

	RM (S)		RM (S)
Bar	11.68		
Guthaben	1,108.26	Schulden an Hauptverein	1000.–
Wertpapiere	./.	Schulden an Mitglieder. vorausgezahlte Beiträge für 1936	13.–
Sonstiges	./.	Schulden an Sonstige (7 % Zinsen)	635.30

Daher ~~Reinvermögen~~ Schulden RM (S) 498.36

III. Seit 1. Januar 1935 neuerbaute, erworbene oder gepachtete Hütten (auch außerhalb der Ostalpen):

Neue Hütte (Name der Hütte)	Bewirtschaftet			Nicht bewirtschaftet, mit A.-V.-Schlüssel zugänglich		Gepachtete Schialm, nur für eigene Sektionsmitglieder zugängliche Hütten	Belegraum		
	ganzjährig	nur im Sommer	nur im Winter	ja	nein		Betten	Matratzen	Sonstige

IV. Hüttenbesuchsziffern 1935 sämtlicher Sektionshütten (auch der privaten Sektionshütten):

(Gesamtzahl aller Besucher, nicht nur der Übernachtenden)

Hütte	Besucher		Hütte	Besucher	
	Sommer	Winter*)		Sommer	Winter*)
Hildesheimer Hütte	1167	35			

*) Bei ganzjährig bewirtschafteten Hütten: in der Zeit vom 1. November bis 1. Mai; bei nur im Sommer bewirtschafteten Hütten in der Zeit vom Wirtschaftsschluß bis zur Wirtschaftseröffnung.

V. Tal- und Mittelgebirgsherbergen der Sektion:

Name und Lage	Belegraum			Zahl der Besucher 1935
	Betten	Matr.	Sonst.	

VI. Jugendherbergen der Sektion:

Name	Belegraum, Lager	Zahl der Besucher 1935	
		A.-V.-Jugend	Fremde Jugend

VII. Jugendgruppen 1935.

Zahl der Gruppen ..... Anzahl der Teilnehmer (Inhaber von Jugendgruppenausweisen des Deutschen und Österreichischen Alpenvereins) männliche / weibliche ..... Die Gruppe hat das allgemeine / ein eigenes Jugendgruppenabzeichen.

Betätigung (Zahl der Versammlungen, Wanderungen in den Alpen, außerhalb der Alpen), Unfälle u. a.: .....

VIII. Jungmannschaft 1935.

Die Sektion hat eine (mehrere) Jungmannschaft(en) mit ..... Teilnehmern. Tätigkeit: .....

IX. Schiabteilungen 1935.

Zahl der Abteilungen ..... Anzahl der Mitglieder .....

Tätigkeit: .....

X. Sonstige Abteilungen 1935.

XI. Sektionstätigkeit 1935.

A) **Sommer- und Winterbergsteigen** (Kurse, Übungen, Sektionsturen usw., Aufwendungen für Bergfahrten):

Wanderungen im Ith und im Waldenberg

B) **Hütten-, Wegebauten und -markierungen 1935** (Tätigkeit):

Die Aussenmauern der Heidesteiner Hütte wurden gegen Treibschnee u.s.f. neu gefugt und abgedichtet, ebenso Fenster u. Türen und Holzvertäfelungen.

C) **Veröffentlichungen** (Sektionsnachrichten, Jahresberichte, Karten, Sonstiges):

D) **Vortragswesen** (wie viele Vorträge?): 6

6 Vorträge.

E) Lehrwarte.

Die Sektion verfügt über folgende Lehrwarte:

a) Lehrwarte B 1 (für alpinen Schilauf): / b) Lehrwarte B 2 (für Winterhochturistik):

c) Schilehrwarte geprüft vom DSV. / oder OeSV.

F) Sonstige Tätigkeit.

XII. Verwaltung für 1936.

(Deutlich schreiben!)

A) Vorstand (Ausschuß)

(Name und Anschrift)

Erster Vorsitzender: Walter Holtschmidt, Professor, Sonnenstein 9

Schatzmeister: Paul Henkel, Kaufmann, Diamantstr. 12 I

Sonstige Vorstandsmitglieder, für welche die Sektion den Bezug der Vereinsnachrichten wünscht (Hütten-, Jugend-, Führer-, Schriftwarte u. a.)

Die Vereinsnachrichten werden für Vorsitzenden und Schatzmeister unentgeltlich, für die übrigen oben genannten Vorstandsmitglieder zum Preise von RM. 1.25 (Sch. 2.50) geliefert.

B) Geschäftsstelle der Sektion:

Alle Zuschriften*) in Sektionsangelegenheiten sind zu richten an: den Vorsitzenden

Professor Walter Holtschmidt, Hildesheim - Moritzberg

Sonnenstein 9

Für die Sektion: Hildesheim

Professor W. Holtschmidt
Vorsitzender

Deutscher u. Oesterreichischer Alpenverein
Stempel
Sektion Hildesheim

Schatzmeister

*) In Kassenangelegenheiten verkehrt der H.A. in der Regel nur mit dem Sektionsschatzmeister.

4341 11. Feb. 1937

Dieser Fragebogen ist in der Zeit **bis 31. Januar 1937** zu senden an den Verwaltungsausschuß des Deutschen und Österreichischen Alpenvereins, **Stuttgart-N**, Kriegsbergstraße 30 II

Sektion: Hildesheim Datum: 10. Januar 1937

Jahresberichts-Fragebogen 1936.

I. Beiträge und Bestand.

A) Die Sektion erhebt im Jahre 1937 von ihren ortsansässigen Mitgliedern folgende Mitglieds-(Vereins- und Sektions-)Beiträge:

a) von A-Mitgliedern je 9 RM (S) } einschließlich der Mitteilungen

b) von B-Mitgliedern je 5 RM (S) }

B) Die Sektion besaß Ortsgruppen (Geschäftsstellen) in ./.

C) Zahl der Mitglieder: A-Mitglieder männlich 92 | B-Mitglieder männlich 16

Ende 36 A-Mitglieder weiblich 10 | B-Mitglieder weiblich 3

II. Kassenbericht und Vermögensbestand 1936, Voranschlag 1937.

A) Kassenbericht 1936, Voranschlag 1937

Einnahmen:	Ergebnis 1936 RM (S)	Voranschlag 1937 RM (S)	Ausgaben:	Ergebnis 1936 RM (S)	Voranschlag 1937 RM (S)
Mitgliederbeiträge	1086.50	1045.–	Beiträge an den H.A.	509.20	485.–
Hütteneinn. (Brutto)	1254.80	1300.–	Hütten und Wege	809.50	800.–
Beihilf. d. Gesamtver.	250.–	—	Tal- od. Jug.-Herberg. (einschl. Ausgaben wegen Bewirtschaftung der Hütte)	—	—
Veranstaltungen	713.62	—	Veranstaltungen	1002.53	450.– Vorträge
Darlehens-Aufnahm.	—	—	Darlehens-Zinsen	56.95	80.– 1/1036 u. 1/1037
Sonstige	79.–	55.–	Darlehens-Tilgungen	—	400.– dergl.
Summe Rm	3,383.92	2,400.–	Sonstige	742.34	845.–
			Summe Rm	3,120.52	Rm 3,060.–

B) Vermögensstand Ende 1936 (ohne Hütten, Bücherei usw., doch einschl. aller Rücklagen, z. B. für Hütten u. a.):

	RM (S)		RM (S)
Bar	37.91		
Guthaben	713.18	Schulden an Hauptverein + ~~Zinsen fällig~~ 1/1036	1040.–
Wertpapiere	—	Schulden an Mitglieder ~~vorausgezahlte~~ Beiträge für 1937	13.–
Sonstiges	—	Schulden an Sonstige (.....% Zinsen)	—
Rm	751.09	Rm.	1,053.–

Daher ~~Reinvermögen~~ RM ~~(S)~~ 301.91

Schulden

III. Seit 1. Januar 1936 neuerbaute, erworbene oder gepachtete Hütten (auch außerhalb der Ostalpen):

Neue Hütte (Name der Hütte)	Bewirtschaftet			Nicht bewirtschaftet, mit A.-V.-Schlüssel zugänglich		Gepachtete Schialm, nur für eigene Sektionsmitglieder zugängliche Hütten	Belegraum		
	ganzjährig	nur im Sommer	nur im Winter	ja	nein		Betten	Matratzen	Sonstige

IV. Hüttenbesuchsziffern 1936 sämtlicher Sektionshütten (auch der privaten Sektionshütten, welche besonders kenntlich zu machen sind):

(Gesamtzahl aller Besucher, nicht nur der Übernachtenden)

Hütte	Besucher		Hütte	Besucher	
	Sommer	Winter*)		Sommer	Winter*)
Hildesheimer-Hütte	1372	55			

*) Bei ganzjährig bewirtschafteten Hütten: in der Zeit vom 1. November bis 1. Mai; bei nur im Sommer bewirtschafteten Hütten in der Zeit vom Wirtschaftsschluß bis zur Wirtschaftseröffnung.

V. Tal- und Mittelgebirgsherbergen der Sektion:

Name und Lage	Belegraum			Zahl der Besucher 1936
	Betten	Matr.	Sonst.	

VI. Jugendherbergen der Sektion:

Name	Belegraum, Lager	Zahl der Besucher 1936	
		A.-V.-Jugend	Fremde Jugend

VII. Jugendgruppen 1936.

Zahl der Gruppen ..... Anzahl der Teilnehmer (Inhaber von Jugendgruppenausweisen des Deutschen und Österreichischen Alpenvereins) $\frac{\text{männliche}}{\text{weibliche}}$ ..... Die Gruppe hat $\frac{\text{das allgemeine}}{\text{ein eigenes}}$ Jugendgruppenabzeichen.

Betätigung (Zahl der Versammlungen, Wanderungen in den Alpen, außerhalb der Alpen), Unfälle u. a.: .....

VIII. Jungmannschaft 1936.

Die Sektion hat eine (mehrere) Jungmannschaft(en) mit ..... Teilnehmern. Tätigkeit: .....

IX. Schiabteilungen 1936.

Zahl der Abteilungen ..... Anzahl der Mitglieder .....

Tätigkeit: .....

X. Sonstige Abteilungen 1936.

XI. Sektionstätigkeit 1936.

A) **Sommer- und Winterbergsteigen** (Kurse, Übungen, Sektionstouren usw., Aufwendungen für Bergfahrten):

1 Skifahrt-Ausflug

B) **Hütten-, Wegebauten und -markierungen 1936** (Tätigkeit):

C) **Veröffentlichungen** (Sektionsnachrichten, Jahresberichte, Karten, Sonstiges):

D) **Vortragswesen** (wie viele Vorträge?):

6 Lichtbilder-Vorträge

E) Lehrwarte.

Die Sektion verfügt über folgende Lehrwarte:

a) Lehrwarte B 1 (für alpinen Schilauf): ..... b) Lehrwarte B 2 (für Winterbergsteiger): .....

c) Lehrwarte B 3 (Klettern im Fels): ..... d) Lehrwarte B 4 (für Eistechnik): .....

e) Schilehrwarte geprüft vom DSV. ..... oder OeSV. .....

F) Sonstige Tätigkeit.

.....

.....

.....

.....

XII. Verwaltung für 1937.

(Deutlich schreiben!)

A) Vorstand (Ausschuß)

(Name und Anschrift)

Erster Vorsitzender: Professor Walter Holtschmidt, Bennostraße 9

Schatzmeister: Paul Henkel, Vionvillestr. 12 I

Sonstige Vorstandsmitglieder, für welche die Sektion den Bezug der Vereinsnachrichten wünscht (Hütten-, Jugend-, Führer-, Schriftwarte u. a.) .....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

Die Vereinsnachrichten werden für Vorsitzenden und Schatzmeister unentgeltlich und ohne Bestellung, für die übrigen oben genannten Vorstandsmitglieder, aber nur zum Preise von RM. 1.25 (Sch. 2.50) und bei ausdrücklicher Bestellung geliefert. Die Belieferung möglichst aller Sachwarte wäre erwünscht.

B) Geschäftsstelle der Sektion: —

Alle Zuschriften*) in Sektionsangelegenheiten sind zu richten an:

Professor W. Holtschmidt, Hildesheim-M. Bennostr. 9.
Kassenangelegenheiten an Herrn Paul Henkel, Hildesheim Vionville-Str. 12

Für die Sektion: Hildesheim.

Professor W. Holtschmidt
Vorsitzender

Deutscher u. Oesterreichischer Alpenverein
Stempel
Sektion Hildesheim

[signature]
Schatzmeister

*) In Kassenangelegenheiten verkehrt der H.A. in der Regel nur mit dem Sektionsschatzmeister.

Beiträge

Postkarte

An ~~Herrn~~ Hauptkampfhaus der

D. u. Ö. Alpenvereine

in Stuttgart

Sektion Hildesheim  **des D. u. Ö. Alpenvereins**

28. Sep. 1937

Hildesheim, den 26. Sept. 1937

24632

H. A. des D. u. Ö. Alpenvereins

Stuttgart

Der Unterzeichnete Kassenwart der Sektion

Bankprokurist Paul Henkel, hier, Vionvillestr. 12 I

ist seit einigen Jahren pensioniert, er betätigt sich aber noch kaufmännisch, wir bitten daher den „Bankprokuristen" zu streichen und dafür „nichts", oder Kaufmann zu setzen.

Mit Kr. K. mit Bergheil

Sektion Hildesheim des D. u. Ö. Alpenvereins

z. A. Henkel, Kassenwart.

Postkarte

Vergiß nicht Straße und Hausnummer anzugeben.



An ~~Herrn~~ Den Verwaltungs-Ausschuß

Des Deutschen u. Österreichischen Alpenvereins

in Stuttgart

Kriegsbergstr.

Sektion Hildesheim des **D. u. Ö. Alpenvereins**

Hildesheim 13./3 37.

not. Vf.

P. Dem Verwaltungs-Ausschuß des D. u. Ö. Av.
Z teile ich mit, daß sich meine Anschrift
K geändert hat; ich wohne nicht mehr
K. Hildesheim - Moritzberg - Bonnorstr. 9
sondern jetzt
Hildesheim - Moritzberg - Probsteiweg 4.
wohin ich alle für die Sektion Hildesheim
wie für mich persönlich bestimmten
Sendungen zu richten bitte.

Professor Walther Holtschmidt
1. Vorsitzender der Sektion Hildesheim.

2542 27. Jan. 1938

Dieser Fragebogen ist in der Zeit **bis 31. Januar 1938** zu senden an den Verwaltungsausschuß des Deutschen und Österreichischen Alpenvereins, **Stuttgart-N**, Kriegsbergstraße 30II

Sektion: Hildesheim. Datum: 25. Januar 1938

Jahresberichts-Fragebogen 1937.

I. Beiträge und Bestand.

A) Die Sektion erhebt im Jahre 1938 von ihren ortsansässigen Mitgliedern folgende Mitglieds-(Vereins- und Sektions-)Beiträge:

a) von A-Mitgliedern je 9 RM (S)

b) von B-Mitgliedern je 5 RM (S) mit Mitteilungen Nr. 4 – ohne Hüttenrabatt

B) Die Sektion besaß Ortsgruppen (Geschäftsstellen) in /

C) Zahl der Mitglieder: A-Mitglieder männlich 100 B-Mitglieder männlich 11 (Stand 31/12 37)

A-Mitglieder weiblich 16 B-Mitglieder weiblich 6

II. Kassenbericht und Vermögensbestand 1937, Voranschlag 1938.

A) Kassenbericht 1937, Voranschlag 1938

Einnahmen:	Ergebnis 1937 RM (S)	Voranschlag 1938 RM (S)	Ausgaben:	Ergebnis 1937 RM (S)	Voranschlag 1938 RM (S)
Mitgliederbeiträge	1149.50	1100.–	Beiträge an den H.A.	537.40	520.–
Hütteneinn. (Brutto)	554.75	1500.–	Hütten und Wege	1028.60	1,000.–
Beihilf. d. Gesamtver.	/	/	Tal- od. Jug.-Herberg.	/	/
Veranstaltungen	/	/	Veranstaltungen	315.17	450
Darlehens-Aufnahm.	/	/	Darlehens-Zinsen	40.–	40.–
Sonstige	74.89	50.–	Darlehens-Tilgungen	/	600.–
Summe	2,779.14	2,650.–	Sonstige	706.57	790.–
			Summe	2,627.74	3,400.–

B) Vermögensstand Ende 1937 (ohne Hütten, Bücherei usw., doch einschl. aller Rücklagen, z. B. für Hütten u. a.):

	RM (S)		RM (S)
Bar	90.79		
Guthaben	961.20	Schulden an Hauptverein	1,040.–
Wertpapiere	/	Schulden an Mitglieder	
Sonstiges		Schulden an Sonstige (/ % Zinsen)	185.–
	Rm 1051.99		Rm 1225.–

Daher ~~Reinvermögen~~ Schulden RM (S) 173.01

Unsere Ak. Ortsgr. Hildesheim hat ihre Hütte nicht in unserem Besitz.

III. Seit 1. Januar 1937 neuerbaute, erworbene oder gepachtete Hütten (auch außerhalb der Ostalpen):

Neue Hütte (Name der Hütte)	Bewirtschaftet			Nicht bewirtschaftet, mit A.-V.-Schlüssel zugänglich		Gepachtete Schialm, nur für eigene Sektionsmitglieder zugängliche Hütten	Belegraum		
	ganzjährig	nur im Sommer	nur im Winter	ja	nein		Betten	Matratzen	Sonstige

IV. Hüttenbesuchsziffern 1937 sämtlicher Sektionshütten (auch der privaten Sektionshütten, welche besonders kenntlich zu machen sind):

(Gesamtzahl aller Besucher, nicht nur der Übernachtenden)

Hütte	Besucher		Hütte	Besucher	
	Sommer	Winter*)		Sommer	Winter*)
Kirchheimer Hütte	1526	49			

*) Bei ganzjährig bewirtschafteten Hütten: in der Zeit vom 1. November bis 1. Mai; bei nur im Sommer bewirtschafteten Hütten in der Zeit vom Wirtschaftsschluß bis zur Wirtschaftseröffnung.

V. Tal- und Mittelgebirgsherbergen der Sektion:

Name und Lage	Belegraum			Zahl der Besucher 1937
	Betten	Matr.	Sonst.	

VI. Jugendherbergen der Sektion:

Name	Belegraum, Lager	Zahl der Besucher 1937	
		A.-V.-Jugend	Fremde Jugend

VII. Jugendgruppen 1937.

Zahl der Gruppen ..... Anzahl der Teilnehmer (Inhaber von Jugendgruppenausweisen des Deutschen und Österreichischen Alpenvereins) $\frac{\text{männliche}}{\text{weibliche}}$ ..... Die Gruppe hat $\frac{\text{das allgemeine}}{\text{ein eigenes}}$ Jugendgruppenabzeichen.

Betätigung (Zahl der Versammlungen, Wanderungen in den Alpen, außerhalb der Alpen), Unfälle u. a.: .....

VIII. Jungmannschaft 1937.

Die Sektion hat eine (mehrere) Jungmannschaft(en) mit ..... Teilnehmern. Tätigkeit: .....

IX. Schiabteilungen 1937.

Zahl der Abteilungen ..... Anzahl der Mitglieder .....

Tätigkeit: .....

X. Sonstige Abteilungen 1937.

.....

XI.

Die Sektion (oder ihre Untergruppen) gehörte 1937 folgenden Vereinen an: (DRfL., Sp. und Turnfront, Fachämter, Deutsche Bergwacht, Museums- und Büchereifreunde usw.) Freunde des Alpinen Museums, Freunde der A.V. Bücherei, Verein zum Schutze der Alpenpflanzen u. Tiere

XII. Sektionstätigkeit 1937.

A) **Sommer- und Winterbergsteigen** (Kurse, Übungen, Sektionstouren usw., Aufwendungen für Bergfahrten):

2 Übungen, 1 Abschluß

B) **Hütten-, Wegebauten und -markierungen 1937** (Tätigkeit):

C) **Veröffentlichungen** (Sektionsnachrichten, Jahresberichte, Karten, Sonstiges):

D) **Vortragswesen** (wie viele Vorträge?):

4 Vorträge

E) Lehrwarte.

Die Sektion verfügt über folgende Lehrwarte:

a) Lehrwarte B 1 (für alpinen Schilauf): ..... b) Lehrwarte B 2 (für Winterbergsteiger): .....

c) Lehrwarte B 3 (Klettern im Fels): ..... d) Lehrwarte B 4 (für Eistechnik): .....

e) Schilehrwarte geprüft vom DSV. ..... oder OeSV. .....

F) Sonstige Tätigkeit.

XIII. Verwaltung für 1938.

(Deutlich schreiben!)

A) Vorstand (Ausschuß)

(Name und Anschrift)

Erster Vorsitzender: Professor Walter Holtschmidt, Probsteiweg 4

Schatzmeister: Paul Henkel, Vionvillestr. 12 I

Sonstige Vorstandsmitglieder, für welche die Sektion den Bezug der Vereinsnachrichten wünscht (Hütten-, Jugend-, Führer-, Schriftwarte u. a.)

Die Vereinsnachrichten werden für Vorsitzenden und Schatzmeister unentgeltlich und ohne Bestellung, für die übrigen oben genannten Vorstandsmitglieder, aber nur zum Preise von RM. 1.25 (Sch. 2.50) und bei ausdrücklicher Bestellung geliefert. Die Belieferung möglichst aller Sachwarte wäre erwünscht.

B) Geschäftsstelle der Sektion: /.

Alle Zuschriften*) in Sektionsangelegenheiten sind zu richten an: den Vorsitzenden.

Für die Sektion: Hildesheim.

W. Holtschmidt
Vorsitzender

Deutscher u. Oesterreichischer Alpenverein
Stempel
Sektion Hildesheim

Henkel
Schatzmeister

*) In Kassenangelegenheiten verkehrt der H.A. in der Regel nur mit dem Sektionsschatzmeister.

Deutscher u. Oesterreichischer Alpenverein
Sektion Hildesheim

1937

Activa 1937 Passiva

1	Kasse			Rm	90	79
2	Guthaben bei Deutsche Bank, hier	Rm	466 05			
3	" bei Wendelin Gstrein, Sölden	"	488 65			
4	" bei Verwaltungs Ansprüche Nächtigungsscheine Ktr	"	6 50	"	961	20
5.	Hütte und Einrichtung	Rm	9085 33			
	Anschaffungen	"	12 90	"	9,098	23
6.	Sektionseinrichtung	Rm	101 —			
	versch. Anschaffungen, Lichtbilder u.s.w.	"	147 60			
		Rm	248 60			
	% Abschreibung	"	147 60	"	101	—
				Rm	10,251	22

	Hauptanspruch Darlehens-Konto	Rm	1,040 —			
	" versch. Schulden	"	185 —	Rm	1,225	—
	Hütten u. Wegebau Rücklage + Rm 13- " 138-			"	151	—
	Vermögens-Konto	Rm	8,871 42			
	+ Gewinn	"	3 80	"	8875	22
				Rm	10,251	22

Gewinn und Verlust Rechnung

Einnahmen

1.	Mitgliederbeiträge u. Zeitschriften	Rm	1.202 —			
	% Zahlungen d. Hauptanspruch	"	589 90	Rm	612	10
2.	Wirtschaftsführung	Rm	1.554 75			
	% d. W. Gstrein, Ansichtskarten u.s.w. Rm. 755.80					
	Reise zur Besichtigung der Hütte " 125.—					
	Versicherung der Hütte " 147.80	"	1,028 60	"	526	15
				Rm	1,138	25

Ausgaben

1.	Zinsen d. Hauptanspruch	Rm	40 —			
	% " von Creditanstalt, Innsbruck	"	1 95	Rm	38	05
2	Porto, Spesen, Drucksachen			"	174	93
3.	Reisen, Beiträge u. Vereine, Verschiedenes			"	114	42
4.	Geschäftszimmer, Bücherei, Abzeichen	Rm.	364 72			
	% verk. Abzeichen, Bücher, Papier	"	20 44	"	344	28
5.	Veranstaltungen, Verträge	Rm.	235 65			
	+ Verlust bei Altenfest	"	79 52	"	315	17
	Gewinn			"	151	40
				Rm	1,138	25

Von dem Gewinn von Rm. 151.40 sind Rm. 147.60 zur Abschreibung auf die Sektionseinrichtung verwendet worden, so daß ein Vermögenszuwachs von Rm 3.80 entsteht.

Hildesheim, den 31 December 1937

[illegible], Kassenwart

Die vorstehende Rechnung haben wir geprüft und richtig gefunden, Hildesheim, den 20. Januar 1938

Robert Fox. Georg Reiche.

1. Feb. 1939 2275

Dieser Fragebogen ist in der Zeit **bis 31. Januar 1939** zu senden an den Deutschen Alpenverein, Verwaltungsausschuß, Innsbruck, Erlerstraße 9/III.

Zweigverein: Hildesheim. Datum: 30. Januar 1939

Jahresberichts-Fragebogen 1938

I. Beiträge und Bestand.

A) Der Zweigverein erhebt im Jahre 1939 von seinen ortsansässigen Mitgliedern folgende Mitglieds-(Haupt- und Zweigvereins-)Beiträge:

a) von A-Mitgliedern je 9 RM je Jahr, für 5/4 Jahre RM 11.25

b) von B-Mitgliedern je 4 RM je Jahr, für 5/4 Jahre RM 5.—

B) Der Zweigverein besaß Ortsgruppen (Zahlstellen) in /

C) Zahl der Mitglieder: A-Mitglieder männlich 101 B-Mitglieder männlich 13

A-Mitglieder weiblich 18 B-Mitglieder weiblich 10

II. Kassenbericht und Vermögensbestand 1938, Voranschlag 1939 (5/4 Jahre).

A) Kassenbericht 1938, Voranschlag 1939

Einnahmen:	Ergebnis 1938 RM	Voranschlag 1939 (5/4 Jahre) RM	Ausgaben:	Ergebnis 1938 RM	Voranschlag 1939 (5/4 Jahre) RM
Mitgliederbeiträge	1219.50	1500	Beiträge an den H. A.	533.30	660.—
Hütteneinn. (Brutto)	3599.07	3600	Hütten und Wege	781.19	1500.—
Beihilf. d. Gesamtver.	—	—	Tal- od. Jug.-Herberg.	—	—
für Beiträge Veranstaltungen	80.—	—	Veranstaltungen	418.80	900.—
Darlehens-Aufnahm.	—	—	Darlehens-Zinsen	40.—	16.—
Sonstige	131.51	140.—	Darlehens-Tilgungen	600.—	200.—
			Sonstige	784.51	1150.—
Summe	5030.08	5180.—	Summe	RM 3157.80	4426.—

B) Vermögensstand Ende 1938 (ohne Hütten, Bücherei usw., doch einschl. aller Rücklagen, z. B. für Hütten u. a.):

	RM		RM
Bar	23.24		
Guthaben	2695.98	Schulden an Hauptverein	400.—
Wertpapiere	—	Schulden an Mitglieder	—
Sonstiges	—	Schulden an Sonstige (…% Zinsen)	—

Daher Reinvermögen RM 2319.22

1300. 1. 39. Scheran

III. **Seit 1. Januar 1938 neuerbaute, erworbene oder gepachtete Hütten** (auch außerhalb der Ostalpen):

Neue Hütte (Name der Hütte)	Bewirtschaftet			Nicht bewirtschaftet, mit A.-V.-Schlüssel zugänglich		Gepachtete Schialm, nur für eigene Zweigvereinsmitglieder zugängliche Hütten	Belegraum		
	ganzjährig	nur im Sommer	nur im Winter	ja	nein		Betten	Matratzen	Sonstige

IV. **Hüttenbesuchsziffern 1938 sämtlicher Zweigvereinshütten (auch der privaten Zweigvereinshütten, welche besonders kenntlich zu machen sind):**

(Gesamtzahl aller Besucher, nicht nur der übernachtenden)

Hütte	Besucher		Hütte	Besucher	
	Sommer	Winter*)		Sommer	Winter*)
Hildesheimer Hütte	2636	445			

*) Bei ganzjährig bewirtschafteten Hüten: in der Zeit vom 1. November bis 1. Mai; bei nur im Sommer bewirtschafteten Hütten in der Zeit vom Wirtschaftsschluß bis zur Wirtschaftseröffnung.

V. **Tal- und Mittelgebirgsherbergen des Zweigvereins:**

Name und Lage	Belegraum			Zahl der Besucher 1938
	Betten	Matr.	Sonst.	

VI. **Jugendherbergen des Zweigvereins:**

Name	Belegraum, Lager	Zahl der Besucher 1938	
		A.-V.-Jugend	Fremde Jugend

VII. Jugendgruppen 1938.

Zahl der Gruppen ..... Anzahl der Teilnehmer (Inhaber von Jugendgruppenausweisen des Deutschen Alpenvereins männliche / weibliche ..... Die Gruppe hat das allgemeine / ein eigenes Jugendgruppenabzeichen

Betätigung (Zahl der Versammlungen, Wanderungen in den Alpen, außerhalb der Alpen), Unfälle u. a.: .....

VIII. Jungmannschaft 1938.

Der Zweigverein hat eine (mehrere) Jungmannschaft(en) mit ..... Teilnehmern. Tätigkeit: .....

IX Schiabteilungen 1938.

Zahl der Abteilungen ..... Anzahl der Mitglieder .....

Tätigkeit: .....

X. Sonstige Abteilungen 1938 (nicht selbständige Gruppen!)

.....

XI.

Der Zweigverein (oder seine Untergruppen) gehörte 1938 folgenden Vereinen an: (Fachämter, Deutsche Bergwacht, Museums- und Büchereifreunde usw.) .....

XII. Zweigvereinstätigkeit 1938.

A) **Sommer- und Winterbergsteigen** (Kurse, Übungen, Zweigvereinsturen usw., Aufwendungen für Bergfahrten):

.....

B) **Hütten-, Wegebauten und -markierungen 1938** (Tätigkeit):

.....

C) **Veröffentlichungen** (Zweigvereinsnachrichten, Jahresberichte, Karten, Sonstiges):

.....

D) **Vortragswesen** (wie viele Vorträge?)

7. Lichtbilder-Vorträge.

E) **Sonstige Tätigkeit.**

2 Wanderungen.

XIII. Verwaltung für 1939.

(Deutlich schreiben!)

A) **Vorstand (Ausschuß)**
(Name und Anschrift)

Zweigvereinsführer: Professor i. R. Walter Holtschmidt, Probsteiweg 4

Schatzmeister: Prokurist Paul Henkel, Viktoriastr. 12 I

Sonstige Vorstandsmitglieder, für welche der Zweigverein den Bezug der Vereinsnachrichten wünscht (Gruppenführer, Hütten-, Jugend-, Führer-, Schriftwarte u. a.)

Die Vereinsnachrichten werden für Zweigvereinsführer und Schatzmeister unentgeltlich und ohne Bestellung, für die übrigen oben genannten Vorstandsmitglieder aber nur zum Preise von RM 1.25 und bei ausdrücklicher Bestellung geliefert. Die Belieferung möglichst aller Sachwarte wäre erwünscht.

B) **Name und Anschrift der am 31. Dezember 1938 bestehenden Gruppen** (nach § 4/5 der Satzung):

C) **Geschäftsstelle des Zweigvereins:** Hildesheim - Kreuzstr. 6.

Alle Zuschriften*) in Zweigvereinsangelegenheiten sind zu richten an:

Professor Dr. W. Holtschmidt
Hildesheim - M. Probsteiweg 4.

Für den Zweigverein: Hildesheim

Deutscher Alpenverein
Zweig Hildesheim
Stempel

Prof. Dr. W. Holtschmidt
Zweigvereinsführer

Schatzmeister

*) In Kassenangelegenheiten verkehrt der VA. in der Regel nur mit dem Schatzmeister.

Deutscher Alpenverein
Zweig Hildesheim

1938

Bücherode

1938

Schölden

Kasse

		Rm	23 24
Gutschrift der Kreisbank, hier	Rm	2662 –	
" d. Hans Gruner, Schölden	"	32 38	
" d. Fried. Oswald, Hamburg	"	1 20	" 2695 98
Hütte u. Hüttenwirtschaft	Rm	909823	
+ Anschaffungen + Ausbesserungen	"	1477 60	
	Rm	9,245 83	
Mieter u. nutznießerischen Hausanteil	"	515	" 9,240 68
Hüttenwirtschaft	Rm	101 –	
+ Anschaffungen	"	3 60	
	Rm	104 60	
Anteiliger Rücklagebetrag	"	100 –	" 460
		Rm	11 96 450

Gewinn- und Verlust-Rechnung

1	Mitgliedsbeiträge u. Zeitschriften (Rm 1219.50 / Rm 62.50)	Rm	1282 –		
	½ H. St. Mitgliedsbeiträge u. Zeitschriften (Rm 531.30 / 62.50)	"	600 80	Rm	686 20
2	Allgemeine Zinsen für 1937 u. 1938 Rm 12.40				
	" 37.40	Rm	49 88		
	Zinsen für Darlehen	"	40 –	"	988
3	Wirtschaftsführung	Rm	359907		
	Anteilige Gewinne	Rm 248.47			
	Miete für Hütte	" 124.85			
	Anschaffung v.	" 147.80			
	Restbeträge	" 260.07	" 781 19	"	2817 88
			Rm		3,513 96

	H. St. Darlehen			Rm	400 –
	Hütten u. Wiederbau Rücklage	Rm	151 –		
	+ Einkünfte	"	66 –	"	217 –
	Vermögens- Konto			"	8875 62
	Gewinn			"	2472 28
				Rm	11 96 450

Gewinn- und Verlust-Rechnung

1	Lohn, Steuern, Sozialabgaben	Rm	182 03½		
	½ allgemeine Kosten	"	3 74	Rm	1785 3
2	Reisen, Beiträge & Vereine, Versicherungen	Rm	2230 8		
	½ Geschenke Stelle d. Kreisbauernführer	"	40 –	"	1830 8
3	Geschäftszimmer, Bücher, Abzeichen	Rm	355 40		
	½ allgemeine Ausgaben u. Absetzungen	"	14 13	"	341 27
4	Verwaltungen u. Verträge	Rm	418 80		
	Zinsen der H. St. für	"	80 –	"	338 80
				Rm	10 41 68
	Gewinn			"	2472 28
				Rm	3,513 96

Hildesheim, den 31. Dezember 1938

Die vorstehende Rechnungsführung haben wir geprüft und für richtig befunden

Hildesheim, den 26. Januar 1939.

Georg Reiche

Richard Hst.

2045

Dieser Berichtsbogen ist **bis 30. April 1940** zu senden an den Deutschen Alpenverein, Verwaltungsausschuß, Innsbruck, Erlerstraße 9/III.

Deutscher Alpenverein
Zweig Hildesheim

Zweigverein: Zweig Hildesheim

Datum: 30/4. 1940

Jahresberichts-Bogen 1939/40

I. Beiträge und Bestand.

A) Der Zweigverein erhebt im Jahre 1940/41 von seinen ortsansässigen Mitgliedern folgende Mitglieds-(Haupt- und Zweigvereins-)Beiträge:

a) von A-Mitgliedern je 9.— RM je Jahr

b) von B-Mitgliedern je 4.— RM je Jahr

B) Der Zweigverein besaß Ortsgruppen (Zahlstellen) in —

C) Zahl der Mitglieder: A-Mitglieder männlich 100 B-Mitglieder männlich 12

A-Mitglieder weiblich 17 B-Mitglieder weiblich 14

D) am 31. März 1940 im Wehrdienst stehende Mitglieder 24 (ungefähr)

vgl. auch einige Mitteilungen unter 3. 3. müssen mitgeben, Mitglieder Namen Listen 4-6

II. Kassenbericht und Vermögensbestand 1939/40 (5/4 Jahre), Voranschlag 1940/41 (4/4 Jahre).

A) Kassenbericht 1939/40, Voranschlag 1940/41

Einnahmen:	Ergebnis 1939/40 (5/4 Jahre) RM	Voranschlag 1940/41 (4/4 Jahre) RM	Ausgaben:	Ergebnis 1939/40 (5/4 Jahre) RM	Voranschlag 1940/41 (4/4 Jahre) RM
Mitgliederbeiträge	1489.75	1165.—	Beiträge an den H. A.	694.75	542.—
Hütteneinn. (Brutto)	4112.07	1200.—	Hütten und Wege	2,036.48	1500.—
Beihilf. d. Gesamtver.	—	—	Tal- od. Jug.-Herberg.	—	—
Vortragswesen	—	—	Vortragswesen	644.40	450.—
Sonst. Veranstaltung.	—	—	Sonst. Veranstaltung.	451.69	—
Darlehens-Aufnahm.	—	—	Darlehens-Zinsen	21.—	—
Sonstige	136.43	130.—	Darlehens-Tilgungen	400.—	—
Summe	5,738.25	2,495.—	Sonstige	1023.—	820.—
			Summe	5,271.32	3,312.—

die Hüttenausgaben sind schon zu hoch

Für der Ausgaben „Hütten u. Wege" besteht die Absicht für eine Aus-besserung der Hütte in 1939; für die weit die Rechnung noch nicht abgeschlossen unsere Kasse noch nicht.

B) Vermögensstand 31. März 1940 (ohne Hütten, Bücherei usw., doch einschl. aller Rücklagen, z. B. für Hütten u. a.):

	RM		RM
Bar	12.05		
Guthaben	3,236.20	Schulden an Hauptverein (voraussichtl. Beitrag 1939/40)	18.25
Wertpapiere	—	Schulden an Mitglieder	—
Sonstiges (Bezahlung noch ausständig)	73.25	Schulden an Sonstige (—% Zinsen) (Abrechnungsgebühr Beiträge für 1940/41)	70.—
	3,321.50		88.25

Daher Reinvermögen RM 3,233.25

1300. 3. 40. Scheran

III. Seit 1. Januar 1939 neuerbaute, erworbene oder gepachtete Hütten (auch außerhalb der Ostalpen)

Neue Hütte (Name der Hütte)	Bewirtschaftet			Nicht bewirtschaftet, mit A.-V.-Schlüssel zugänglich		Gepachtete Skialm, nur für eigene Zweigvereinsmitglieder zugängliche Hütten	Belegraum		
	ganzjährig	nur im Sommer	nur im Winter	ja	nein		Betten	Matratzen	Sonstige

IV. Hüttenbesuchsziffern 1939/40 sämtlicher Zweigvereinshütten (auch der privaten Zweigvereinshütten, welche besonders kenntlich zu machen sind):

(Gesamtzahl aller Besucher, nicht nur der übernachtenden)

Hütte	Besucher		Hütte	Besucher	
	Sommer	Winter*)		Sommer	Winter*)
Hildesheimer Hütte	2924	614			

*) Bei ganzjährig bewirtschafteten Hütten: in der Zeit vom 1. November bis 1. Mai; bei nur im Sommer bewirtschafteten Hütten in der Zeit vom Wirtschaftsschluß bis zur Wirtschaftseröffnung.

V. Tal- und Mittelgebirgsherbergen des Zweigvereins:

Name und Lage	Belegraum			Zahl der Besucher 1939/40
	Betten	Matr.	Sonst.	

VI. Jugendherbergen des Zweigvereins:

Name	Belegraum, Lager	Zahl der Besucher 1939/40	
		A.-V.-Jugend	Fremde Jugend

VII. Jugendgruppen 1939/40.

Zahl der Gruppen ..... Anzahl der Teilnehmer (Inhaber von Jugendgruppenausweisen des Deutschen Alpenvereins männliche / weibliche ..... Die Gruppe hat das allgemeine / ein eigenes Jugendgruppenabzeichen

Betätigung (Zahl der Versammlungen, Wanderungen in den Alpen, außerhalb der Alpen), Unfälle u. a.: .....

VIII. Jungmannschaft 1939/40.

Der Zweigverein hat eine (mehrere) Jungmannschaft(en) mit ..... Teilnehmern. Tätigkeit: .....

IX. Skiabteilungen 1939/40.

Zahl der Abteilungen ..... Anzahl der Mitglieder .....

Tätigkeit: .....

X. Sonstige Abteilungen 1939/40 (nicht selbständige Gruppen!)

XI.

Der Zweigverein (oder seine Untergruppen) gehörte 1939 folgenden Vereinen an: (Museums- und Büchereifreunde usw.) Alpines Museum, Alpenvereinsbücherei, Ges. z. Schutze der Alpenpflanzen, Tirol

XII. Zweigvereinstätigkeit 1939/40.

A) **Sommer- und Winterbergsteigen** (Kurse, Übungen, Zweigvereinsfahrten usw., Aufwendungen für Bergfahrten):

Gemeinsame Feier des 50jähr. Bestehens des Zweiges am 27. Juli auf der Hildesh. Hütte (14 Teilnehmer). Entsendung 1 Führers zum Kursus u. 2 Teilnehmer für Ausbildung zum Führer von Jugendgruppen.

B) **Hütten-, Wegebauten und -markierungen 1939/40** (Tätigkeit):

Instandsetzungs-Arbeiten an der Hildesh. Hütte. Aufstellung von einem Wegtafeln.

C) **Veröffentlichungen** (Zweigvereinsnachrichten, Jahresberichte, Karten, Sonstiges):

D) **Vortragswesen** (wie viele Vorträge?)

7 Lichtbilder-Vorträge

E) **Sonstige Tätigkeit.**

Am 6. Mai 1939 Feier des 50jähr. Bestehens des Zweiges durch Festsitzung mit anschließendem gemeinsamen Essen u. Tanz. 2 Gemeinschafts-Abende Teilnehmer 63 Personen.

XIII. Verwaltung für 1940/41.

A) **Vorstand (Beirat)** (Name und Anschrift) (Deutlich schreiben!)

Zweigvereinsführer: Professor Dr. W. Holtschmidt, Hildesheim-N. Bispesteinweg 4.

Schatzmeister: Paul Henkel, Hildesheim, Viktoriastr. 12

Sonstige Beiratsmitglieder, für welche der Zweigverein den Bezug des Nachrichtenblattes für die Zweigvereine wünscht (Gruppenführer, Hütten-, Jugend-, Führer-, Schriftwarte u. a.)

Die Nachrichtenblätter für die Zweigvereine werden für Zweigvereinsführer und Schatzmeister unentgeltlich und ohne Bestellung, für die übrigen oben genannten Beiratsmitglieder aber nur zum Preise von RM 1.25 jährlich und bei ausdrücklicher Bestellung geliefert. Die Belieferung möglichst aller Sachwarte ist erwünscht.

B) **Name und Anschrift der am 31. März 1940 bestehenden Gruppen** (nach § 4/5 der Satzung):

C) **Geschäftsstelle des Zweigvereins:** Hildesheim, Kreuzstr. 6.

Alle Zuschriften*) in Zweigvereinsangelegenheiten sind zu richten an:
Professor Dr. W. Holtschmidt, Hildesheim-N. Bispesteinweg 4.

Für den Zweigverein: Deutscher Alpenverein Zweig Hildesheim

W. Holtschmidt
Zweigvereinsführer

D.u.Oe.A.-V. Section Hildesheim Stempel VORSITZENDER

Schatzmeister

*) In Kassenangelegenheiten verkehrt der DA. in der Regel nur mit dem Schatzmeister.

1939

1/4 1939 – 31/3 1940

Bilanz für 1939 7/1 39 – 31/3 40

Activa

Kasse			Rm 12 05
Guthaben bei Deutscher Bank, hier	Rm	3084 —	
" bei Paul Grüner, Sölden	"	152 20	
	Rm	3,236 20	
% Konto neue Rechnung	"	15 —	" 3,221 20
Hütte u. Hütteneinrichtung	Rm	9,240 68	
+ Anschaffungen u. Ausbesserungen	"	1087 08	
	Rm	10,327 76	
% Abschreibungen	"	1027 76	" 9300 —
Zweigvereinseinrichtung	Rm	4 60	
% Abschreibung	"	3 60	" 1 —
			Rm 12,534 25

Passiva

Hütten- und Wegebau Rücklage		Rm 217 —	
+ Eintrittsgelder		" 47 —	Rm 264 —
Vermögens-Konto			" 8875 22
Gewinn Vortrag aus 1938		Rm 2472 38	
% Abschreibung u. Hütte u. Einrichtung	Rm. 1027.76		
" u. Vereineinrichtung	" 3.60	1,031 36	" 1441 02
Gewinn 1939			" 1,954 01
			Rm 12,534 25

Ertrags-Rechnung

Aufwendungen

1. Porti, Spesen, Drucksachen	Rm	322 50	
% Vereinnahmte Porti	"	2 35	Rm 320 15
2. Reisen, Beiträge u. Vereine, verschiedenes	Rm	213 05	
% zurückvergütete Fahrtkosten u. Liebeck	"	17 85	" 195 20
3. Geschäftszimmer, Bücherei, Abzeichen	Rm	437 65	
% Verkaufte Bücher u. Abzeichen	"	21 03	" 416 62
4. Veranstaltungen u. Vorträge			" 1,096 09
Gewinn			" 1954 01
			Rm 3,982 07

Erträge

1. Mitgliederbeiträge u. Zeitschriften	Rm	1559 75	
% Hauptamtsanteil abgeführt	"	764 75	Rm 795 —
2. Vereinnahmte Zinsen	Rm	45 40	
% Schuldzinsen u. Hauptamtsanteil	"	21 —	" 24 40
3. Wirtschaftsführung	Rm	4112 07	
% Gebäudesteuern	Rm. 75 —		
Versicherung d. Hütte u. Einrichtung	" 184.75		
Nachsehen der Blitzableiters	" 25.—		
Postkarten	" 236.78		
Reise zur Hüttenbesichtigung	" 200.—		
Porti, Fracht, Hüttenblocks, Vergütung u. Grüner u.s.w.	" 227.87	949 40	" 3162 67
			Rm 3,982 07

Hildesheim, den 15/31 März 1940

[illegible] Kassenwarte

Die vorstehende Jahresrechnung haben wir geprüft und richtig befunden

Hildesheim, den 15 März 1940.

Georg Reiche. Richard [illegible]

1046

17. April 1941

Dieser Berichtsbogen ist **bis 30. April 1941** zu senden an den Deutschen Alpenverein, Verwaltungsausschuß, Innsbruck, Erlerstraße 9/III.

Deutscher Alpenverein
Zweig Hildesheim

Zweigverein: Zweig Hildesheim

Datum: 31 März 1941

Jahresberichts-Bogen 1940/41

I. Beiträge und Bestand.

A) Der Zweigverein erhebt im Jahre 1941/42 von seinen ortsansässigen Mitgliedern folgende Mitglieds-(Haupt- und Zweigvereins-)Beiträge:

a) von A-Mitgliedern je 9.– RM je Jahr Aufnahmegebühr: 10.–

b) von B-Mitgliedern je 4.– RM je Jahr " " 3.– Ehefrauen und

B) Der Zweigverein besaß Ortsgruppen (Zahlstellen) in ./. Kinder von A. Mitgliedern frei

C) Zahl der Mitglieder: A-Mitglieder männlich 99 B-Mitglieder männlich 10

A-Mitglieder weiblich 17 B-Mitglieder weiblich 17

D) am 31. März 1941 im Wehrdienst stehende Mitglieder 20 wozu noch einige auswärtige Mitglieder, die z. Z. nicht zu erreichen sind, kommen, hievon beitragsbegünstigt:

II. Kassenbericht und Vermögensbestand 1940/41, Voranschlag 1941/42.

A) Kassenbericht 1940/41, Voranschlag 1941/42

Einnahmen:	Ergebnis 1940/41 RM	Voranschlag 1941/42 RM	Ausgaben:	Ergebnis 1940/41 RM	Voranschlag 1941/42 RM
Mitgliederbeiträge	1200	1150.–	Beiträge an den H. A.	535.–	540.–
Hütteneinn. (Brutto)	2216.–	1200.–	Hütten und Wege	1197.–	300.–
			" Bewirtschaftung	1000.–	1000.–
Beihilf. d. Gesamtver.	—	—	Tal- od. Jug.-Heime	—	—
			Steuern	200.–	200.–
Beihilfe der H. A. Vortragswesen	110.–	—	Vortragswesen	452.–	450.–
Sonst. Veranstaltung.	—	—	Sonst. Veranstaltung.	—	—
Darlehens-Aufnahm.	—	—	Darlehens-Zinsen	—	—
Sonstige	167.–	130.–	Darlehens-Tilgungen	—	—
Summe	3,693.–	2,480.–	Sonstige	671.–	680.–
			Summe	4,055.–	3170.–

40/1 Der Betrag für Hütte von Rm. 1197.– sowie die Steuern Rm 200.– sind den Reserven entnommen.

B) Vermögensstand 31. März 1941 (ohne Hütten, Bücherei usw., doch einschl. aller Rücklagen, z. B. für Hütten u. a.):

	RM		RM
Bar	7.80		
Guthaben	3140.12	Schulden an Hauptverein	—
Wertpapiere	—	Schulden an Mitglieder (vorausgezahlte Beiträge für 41/42)	27.–
Sonstiges	—	Schulden an Sonstige (.....% Zinsen)	—

Daher Reinvermögen RM 3,120.92

1200. 3. 41. Scheran

III. Seit 1. April 1940 neuerbaute, erworbene, gepachtete oder aufgelassene*) Hütten (auch außerhalb der Ostalpen)

Neue Hütte (Name der Hütte)	Bewirtschaftet			Nicht bewirtschaftet, mit A.-V.-Schlüssel zugänglich		Gepachtete Skialm, nur für eigene Zweigvereinsmitglieder zugängliche Hütten	Belegraum		
	ganzjährig	nur im Sommer	nur im Winter	ja	nein		Betten	Matratzen	Sonstige
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10

*) Bei aufgelassenen Hütten Vermerk in Spalte 7 „aufgelassen".

IV. Hüttenbesuchsziffern 1940/41 sämtlicher Zweigvereinshütten (auch der privaten Zweigvereinshütten, welche besonders kenntlich zu machen sind):

Hütte	Besucher		mit wieviel Nächtigungen			
			Sommer 1940		Winter 1939/40*)	
	Winter*)	Sommer	Mitglied	Nicht-Mitglied	Mitglied	Nicht-Mitglied
Hildesheimer Hütte	114	1356	543	403	muß noch zu ermitteln	

*) Bei ganzjährig bewirtschafteten Hütten: in der Zeit vom 1. November 1939 bis 1. Mai 1940; bei nur im Sommer bewirtschafteten Hütten in der Zeit vom Wirtschaftsschluß bis zur Wirtschaftseröffnung.

V. Tal- und Mittelgebirgshütten des Zweigvereins: (auch außeralpine)

Name und Lage	Belegraum			Zahl der Besucher 1940/41
	Betten	Matr.	Sonst.	

VI. Jugendheime des Zweigvereins: (auch außeralpine)

Name	Belegraum, Lager	Zahl der Besucher 1940/41	
		A.-V.-Jugend	Fremde Jugend

VII. HJ.-Bergfahrtengruppe im DAV. 1940/41.

Zahl der Gruppen ..... Anzahl der Teilnehmer (Inhaber von Jugendgruppenausweisen) des Deutschen Alpenvereins männliche / weibliche ..... Zahl der Bergfahrtenführer männliche / weibliche .....

Betätigung (Zahl der Versammlungen, Wanderungen in den Alpen, außerhalb der Alpen), Unfälle u. a.: .....

VIII. Jungmannschaft 1940/41.

Der Zweigverein hat eine (mehrere) Jungmannschaft(en) mit ..... Teilnehmern.

Hievon stehen am 31. März 1940 im Wehr- oder Arbeitsdienst: .....

Tätigkeit: .....

IX. Skiabteilungen 1940/41.

Zahl der Abteilungen ..... Anzahl der Mitglieder .....

Tätigkeit: .....

X. Sonstige Abteilungen 1940/41 (nicht selbständige Gruppen!)

XI.

Der Zweigverein (oder seine Untergruppen) gehörte 1940/41 folgenden Vereinen an: (Museums- und Büchereifreunde usw.) Freunde des Alpinen Museums
der Alpinen Bücherei
vgl. zu Schutze der Alpenpflanzen u. Tiere

XII. Zweigvereinstätigkeit 1940/41.

A) **Sommer- und Winterbergsteigen** (Kurse, Übungen, Zweigvereinsfahrten usw., Aufwendungen für Bergfahrten):

B) **Hütten-, Wegebauten und -markierungen 1940/41** (Tätigkeit):

Aufstellung neuer Wegtafeln

C) **Veröffentlichungen** (Zweigvereinsnachrichten, Jahresberichte, Karten, Sonstiges):

D) **Vortragswesen** (wie viele Vorträge?)

5 Lichtbilder-Vorträge

E) **Sonstige Tätigkeit.**

2 Wanderungen – Stiftungsfest-Feier
2 gesellige Abende, desgl. nach den Vorträgen gesellige Zusammenseien

XIII. Verwaltung für 1941/42.

(Deutlich schreiben!)

A) **Vorstand (Beirat)**

(Vor- — Zuname und Anschrift)

Zweigvereinsführer: Professor Dr. Walther Holtschmidt Hildesheim Propsteihof 4a

Schatzmeister: Paul Henkel, Hildesheim - Tourville-Str. 62

Sonstige Beiratsmitglieder, für welche der Zweigverein den Bezug des „Nachrichtenblatt für die Zweigvereine" wünscht (Gruppenführer, Hütten-, ~~Jugend-~~, Führer-, Schriftwarte u. a.)

X Schriftwart Herbert Fromme, Hildesheim Brombergerstr. 40.

Erwünscht auch an „Den Wirtsleuten der „Hildesheimer Hütte" Herrn Johann Paul Grüner Sölden i/Ötztal

Die Nachrichtenblätter für die Zweigvereine werden für Zweigvereinsführer und Schatzmeister ohne Bestellung, für die übrigen oben genannten Beiratsmitglieder aber nur bei ausdrücklicher Bestellung geliefert. Die Belieferung möglichst aller Sachwarte ist erwünscht. Ein Bezugspreis hiefür wird ab 1. April 1941 nicht mehr berechnet.

B) **Name und Anschrift der am 31. März 1941 bestehenden Gruppen** (nach § 4/5 der Satzung):

C) **Geschäftsstelle des Zweigvereins:** Hildesheim Kreuzstr. 6.

Alle Zuschriften*) in Zweigvereinsangelegenheiten sind zu richten an: Professor Dr. W. Holtschmidt, Hildesheim-H. Propsteihof 4.

Für den Zweigverein: Deutscher Alpenverein Zweig Hildesheim

Prof. Dr. W. Holtschmidt
Zweigvereinsführer

D. A.-V. Section Hildesheim Stempel VORSITZENDER

Henkel
Schatzmeister

1

(*In Kassenangelegenheiten verkehrt der VA. in der Regel nur mit dem Schatzmeister.

17. April 1941

1044

Deutscher Alpenverein
Zweig Hildesheim

Sektion Hildesheim des Deutschen Alpenvereins

Hildesheim, am 15. 4. 41.

Kasse

Verwaltungs-Ausschuss des
Deutschen Alpenvereins

Innsbruck

Sie erhalten hierbei
1. unsere Bilanz für 1940/1
2. den Jahresberichtbogen " / entnommen W

Bergheil

Deutscher Alpenverein
Zweig Hildesheim

[illegible]

Kassenwart

2. Einlagen

Deutscher Alpenverein, Zweig Hildesheim

Bilanz für 1940 (1/4.40 – 31/3 41)

Aktiva

Bilanz für den 31. Dez. 1940/1

			RM		Pf
Kasse					
Guthaben bei Deutsche Bank Kiel & Sparkassenkonto	RM	1500	—		
" " & Postscheck-Konto	"	1155	24		
" bei Hauptgenossenschaft, Frankfurt	"	86	80		
" bei Genossen, Schulden	"	398	08		
	RM	3,140	12		
./. 1/4 neue Rechnung, ohne lfd. Beiträge für 1941/2	"	27	—	3,113	12
Hütte u. Hütteneinrichtung	RM	9,300	—		
+ Aufbesserungen ./. Abschreibungen	"	883	26		
	RM	10,183	26		
./. Abschreibungen	"	683	26	9,500	—
Zweigvereinseinrichtung				1	—
			RM	12,621	92

Passiva

Hütten- u. Umgeben - Rücklage	RM	264	—		
+ Zuschuß gestern	"	50	—		
	RM	314	—		
./. Abschreibung wegen Hüttenumbesserung	"	314	—	RM	— —
Steuer - Rücklage für Umsatzsteuer 38-40				"	200 —
Vermögens - Konto				"	8,825 22
Gewinnvortrag - Konto	RM	3.395 03			
./. Abschreibung 2 Hütte u. Einrichtung RM 683.26					
Rücklage für Steuern " 2000 —	"	883 26		"	2.511 77
Gewinn 1940/1				"	1034 93
				RM	12,621 92

Ertrags - Rechnung

					Erträge	
Aufwendungen						
1. Lohn, Gehalt - Sozialabgaben	RM	126 37				
./. gewinnsteuerliche Hälfte	"	— 30	RM	126 07		
2. Steuern, Beiträge & Versicherungen	RM	— — — —	"	1044 60		
3. Geschäftszinsen, Bürobedarf, Abgaben	"	311 20				
./. gewinnsteuerliche Hälfte Abgaben	"	10 39	"	300 81		
4. Abschreibungen & Verträge	RM	452 —				
./. Zuschüsse der Hauptgenossenschaft	"	110 —	"	342 —		
Gewinn			"	1034 93		
			RM	1958 41		
1. Mitgliedsbeiträge & Zeitschriften	RM	1,280 —				
./. 2 Hauptgenossenschaften abgeschl.		(613.50 615 50)	RM	664 50		
2 Verschiedene Zinsen					"	77 —
3 Wirtschaftsführung	RM	2216 50				
./. Steuern einbehaltene Zinsen	RM	162.— 80.—				
Abschreibung der Hütte & Einrichtung	"	312.25				
Abschreibung der Blitzableiteranl.	"	25 —				
Instandhaltung	"	246.22				
Umgestaltung	"	7.80				
Gewinn Anteile & Gewinnanteil Genossenschaft		166.32	999	59	1216	91
			RM	1958 41		

Hildesheim, den 17. März 1941

gez. Henkel, Rechnungsführer

Die vorstehende Rechnung haben wir geprüft und richtig gefunden

Hildesheim, den 17. März 1941 gez. Georg Reiche gez. Richard Funk

Mit dem Original übereinstimmend befunden

H. 20/3.41 Hohlbaum

1704 30. April 1942

Dieser Berichtsbogen ist **bis 30. April 1942** zu senden an den Deutschen Alpenverein, Verwaltungsausschuß, Innsbruck, Erlerstraße 9/III.

Deutscher Alpenverein
Zweig Hildesheim

Zweigverein: Zweig Hildesheim

Datum: 28. 4. 42

Jahresberichts-Bogen 1941/42

I. Beiträge und Bestand.

A) Der Zweigverein erhebt im Jahre 1942/43 von seinen ortsansässigen Mitgliedern folgende Mitglieds-(Haupt- und Zweigvereins-)Beiträge:

a) von A-Mitgliedern je 9.– RM je Jahr Aufnahmegebühr: 10.–

b) von B-Mitgliedern je 4.– RM je Jahr " " 4.– Kinder von Mitgliedern zahlen nichts.

B) Der Zweigverein besaß Ortsgruppen (Zahlstellen) in —

C) Zahl der Mitglieder: A-Mitglieder männlich 96 B-Mitglieder männlich 12

A-Mitglieder weiblich 14 B-Mitglieder weiblich 16

D) mitgezählt die am 31. März 1942 im Wehrdienst stehenden Mitglieder Schätzungsweise 22 hievon beitragsbegünstigt: 1

II. Kassenbericht und Vermögensbestand 1941/42, Voranschlag 1942/43.

A) Kassenbericht 1941/42, Voranschlag 1942/43.

Einnahmen:	Ergebnis 1941/42 RM	Voranschlag 1942/43 RM	Ausgaben:	Ergebnis 1941/42 RM	Voranschlag 1942/43 RM
Mitgliederbeiträge	1124	1100	Beiträge an den H. A.	529.60	520.–
Hütteneinn. (Brutto)	3437.95	1500	Hütten und Wege	1225.28	1300.–
Beihilf. d. Gesamtver.	—	—	Tal- od. Jug.-Heime	—	
Vortragswesen	—	—	Vortragswesen	462.38	450.–
Sonst. Veranstaltung.	—	—	Sonst. Veranstaltung.	—	—
Darlehens-Aufnahm.	—	—	Darlehens-Zinsen	—	—
Sonstige	130.62	130.–	Darlehens-Tilgungen	—	—
Summe	4692.57	2730	Sonstige	715.64	700.–
			Summe	2932.90	2970.–

B) **Vermögensstand 31. März 1942** (ohne Hütten, Bücherei usw., doch einschl. aller Rücklagen, z. B. für Hütten u. a.):

	RM		RM
Bar	48.11	Schulden an Hauptverein	— —
Guthaben	4296.51	Schulden an Mitglieder	— —
Wertpapiere	—	Schulden an Sonstige ~~(% Zinsen)~~ vorausgezahlte Beiträge	41.50
Sonstiges	—	(Geldgeber?)	?

Daher Reinvermögen RM 4303.12

1200. 3. 42. Scheran

III. Der Krieg und die Mitgliedschaft:

Vom 1. September 1939 bis 31. März 1942 wurden verliehen an Mitglieder und Jungmannen:

1. Ritterkreuz des E. K. (einschl. Steigerungen) ..... mal
2. Deutsches Kreuz in Gold . . . . . „
3. E. K. I . . . . . „
4. E. K. II . . . . . „

Er fielen oder starben an Kriegsfolgen vom 1. September 1939 bis 31. März 1942:

1 Mitglieder — Jungmannen

IV. Hüttenbesuchsziffern Winter 1940/41; Sommer 1941 sämtlicher Zweigvereinshütten (auch der privaten Zweigvereinshütten, welche besonders kenntlich zu machen sind):

Hütte	Besucher		mit wieviel Nächtigungen			
			Sommer 1941		Winter 1940/41*)	
	Sommer	Winter*)	Mitglieder	Nicht-Mitglieder	Mitglieder	Nicht-Mitglieder
Hildesheimer Hütte	2249	744	1087	169	fehlen	

*) Bei ganzjährig bewirtschafteten Hütten: in der Zeit vom 1. November 1940 bis 1. Mai 1941; bei nur im Sommer bewirtschafteten Hütten in der Zeit vom Wirtschaftsschluß bis zur Wirtschaftseröffnung.

V. Tal- und Mittelgebirgshütten des Zweigvereins: (auch außeralpine)

Name und Lage	Belegraum			Zahl der Besucher 1940/41
	Betten	Matr.	Sonst.	

VI. Jugendheime des Zweigvereins: (auch außeralpine)

Name	Belegraum, Lager	Zahl der Besucher 1940/41	
		A.-V.-Jugend	Fremde Jugend

VII. HJ.-Bergfahrtengruppe im DAV. 1941/42.

Zahl der Gruppen ..... Anzahl der Teilnehmer (Inhaber von Jugendgruppenausweisen) des Deutschen Alpenvereins $\frac{\text{männliche}}{\text{weibliche}}$ ..... Zahl der Bergfahrtenführer $\frac{\text{männliche}}{\text{weibliche}}$ .....

Betätigung (Zahl der Versammlungen, Wanderungen in den Alpen, außerhalb der Alpen), Unfälle u. a.: .....

VIII. Jungmannschaft 1941/42.

Der Zweigverein hat eine (mehrere) Jungmannschaft(en) mit ..... Teilnehmern.

Hievon stehen am 31. März 1942 im Wehr- oder Arbeitsdienst! .....

Tätigkeit: /

IX. Skiabteilungen 1941/42.

Zahl der Abteilungen / Anzahl der Mitglieder .....

Tätigkeit: .....

X. Sonstige Abteilungen 1941/42 (nicht selbständige Gruppen!)

/

XI.

Der Zweigverein (oder seine Untergruppen) gehörte 1941/42 folgenden Vereinen an: (Museums- und Büchereifreunde usw.) Verein zum Schutze der Alpenpflanzen etc.
" der Freunde der Alpenverein-Bücherei
" " " " Alpinen Museums

XII. Nachweis des AV.-Schlüssel.

Schlüssel-Nr.	vorhanden wo	Schlüssel-Nr.	vorhanden wo
878	bei unserem Hüttenwirtschafter Paul Schrüner, Sölden		
879	im Vereinszimmer		
880			

XIII. Zweigvereinstätigkeit 1941/42.

A) **Sommer- und Winterbergsteigen** (Kurse, Übungen, Zweigvereinsfahrten usw., Aufwendungen für Bergfahrten):

/ Aufwendungen für Reise zur Inspektion der Hütte

B) **Hütten-, Wegebauten und -markierungen 1941/42** (Tätigkeit):

/

C) **Veröffentlichungen** (Zweigvereinsnachrichten, Jahresberichte, Karten, Sonstiges):

/

D) **Vortragswesen** (wie viele Vorträge?)

Fünf Lichtbilder-Vorträge

E) **Sonstige Tätigkeit.**

Wanderfahrt am Stiftungstage des Jahres

XIV. Verwaltung für 1942/43.

(Deutlich schreiben!)

A) **Vorstand (Beirat)**

(Vor- — Zuname und Anschrift)

Zweigvereinsführer: ✓ Professor Dr. Walther Holtschmidt

Schatzmeister: ✓ Paul Henkel

Sonstige Beiratsmitglieder, für welche der Zweigverein den Bezug des „Nachrichtenblatt für die Zweigvereine" wünscht (Gruppenführer, Hütten-, Jugend-, Führer-, Schriftwarte u. a.)

× Robert Bock - Groß Algermissen b/Hildesheim
Nr. 176

Die Nachrichtenblätter für die Zweigvereine werden für Zweigvereinsführer und Schatzmeister ohne Bestellung, für die übrigen oben genannten Beiratsmitglieder aber nur bei ausdrücklicher Bestellung geliefert. Die Belieferung möglichst aller Sachwarte ist erwünscht. Ein Bezugspreis hiefür wird nicht berechnet.

B) **Name und Anschrift der am 31. März 1942 bestehenden Gruppen** (nach § 4/5 der Satzung):

C) **Geschäftsstelle des Zweigvereins:** Hildesheim - Kreuzstr. 6.

Alle Zuschriften*) in Zweigvereinsangelegenheiten sind zu richten an:

Professor Dr. W. Holtschmidt
Hildesheim - M. Propsteihof 4

Für den Zweigverein: Deutscher Alpenverein
Zweig Hildesheim

Prof. Dr. W. Holtschmidt
Zweigvereinsführer

D. A. V. Zweig Hildesheim
Stempel
VORSITZENDER

Schatzmeister

*) In Kassenangelegenheiten verkehrt der VA. in der Regel nur mit dem Schatzmeister.

Deutscher Alpenverein
Zweig Hildesheim

Bilanz 1941/2

Bilanz 1941/42

Aktiva

Kasse				RM	48	11
Guthaben bei Deutsche Bank, Kiel	Spar-Konto	RM	1.538	49		
"	Depositen	"	2457	65		
bei Bank Brünner, Eutin		"	300	37		
		RM	4.296	51		
./. 10% neue Rechnung		"	41	50	4.255	01
Hütte u. Hütteneinrichtung		RM	9.500	–		
+ Anschaffungen		"	417	10		
		RM	9917	10		
./. Abschreibungen		"	117	10	9.800	–
Anzeigenteil-Einrichtung					1	–
				RM	14.104	12

Ertrags-Rechnung

Aufwendungen

1. Porti, Spesen, Drucksachen		RM	128	83		
./. Anteilige Porti		./.	1	20	RM 127	63
2. Reisen, Beiträge f. Verein, Verschiedenes					107	91
3. Geschäftszinsen, Bankspesen, Abgaben		RM	315	25		
./. anteilige Zinsen u. Abgaben		./.	5	30	309	95
4. Vergütungen u. Verträge					4623	8
5. Steuern		RM	305	23		
./. Rücklage		./.	208	58	96	65
Gewinn					1759	67
				RM	2814	19

Erträgnisse

1. Mitgliedsbeiträge u. Zeitschriften		RM	1197	50		
./. an den Hauptverein abgeführt		"	603	10	RM 594	40
2. Anzeigenteil Zinsen					57	12
3. Wirtschaftsführung		RM	3437	95		
./. Portokosten	RM 422.56					
Anschaffung der Hütte	" 312.25					
Beihilfe zur Hüttenbesitzigung	" 210.–					
Blitzableiter anschaffen	" 25.–					
Hüttenbetrieb	" 43.45					
Hütte ausbessern	" 22.25					
Trägerlöhne	" 31.40					
Notgroschen	" 88.–					
Gewinn-Anteil an den Anzeigenteil	" 70.37	./.	1225	28	" 2212	67
					RM 2814	19

Eutin, den 31. März 1942

Georg Reiche Richard Brk.

Eutin, Revisorenamt.

Die aufgestellte Rechnung haben wir geprüft und richtig befunden

Eutin, den 7. April 1942.

2278

Dieser Berichtsbogen ist **bis 15. Mai 1943** zu senden an den Deutschen Alpenverein, Verwaltungsausschuß, Innsbruck, Erlerstraße 9/III.

Deutscher Alpenverein

Zweigverein: Zweig Hildesheim

Datum: 4/5.43.

Jahresberichts-Bogen 1942/43

I. Beiträge und Bestand.

A) Der Zweigverein erhebt im Jahre 1943/44 von seinen ortsansässigen Mitgliedern folgende Mitglieds-(Haupt- und Zweigvereins)-Beiträge:

a) von A-Mitgliedern je 9.– RM je Jahr — Aufnahmegebühr: Rm 10.– } Ehefrauen u. Kinder von Mitgliedern nichts

b) von B-Mitgliedern je 4.– RM je Jahr — " " " 3.– }

B) Der Zweigverein besaß Ortsgruppen (Zahlstellen) in —

C) Zahl der Mitglieder 1942/43: A-Mitglieder männlich 96 — B-Mitglieder männlich 13; A-Mitglieder weiblich 16 — B-Mitglieder weiblich 18

D) mitgezählt die am 31. März 1943 im Wehrdienst stehenden Mitglieder ~~ungefähr~~ 20 hievon beitragsbegünstigt mit B_1-Beitrag /; B_2-Beitrag 1

II. Kassenbericht und Vermögensbestand 1942/43, Voranschlag 1943/44.

A) Kassenbericht 1942/43, Voranschlag 1943/44.

Einnahmen:	Ergebnis 1942/43 RM	Voranschlag 1943/44 RM
Mitgliederbeiträge	1204.–	1200.–
Hütteneinn. (Brutto)	3,671.10	Bei der undurchsichtigen Lage ist eine Schätzung nicht möglich
Beihilf. d. Gesamtver.	–	./.
Vortragswesen	–	./.
Sonst. Veranstaltung.	–	./.
Darlehens-Aufnahm.	–	./.
Sonstige	143.65	150.–
Summe	5,018.75	1350.–

Ausgaben:	Ergebnis 1942/43 RM	Voranschlag 1943/44 RM
Beiträge an den H. A.	541.20	540.–
Hütten und Wege	1199.40	
Tal- od. Jug.-Heime	./.	
Vortragswesen	496.50	500
Sonst. Veranstaltung.	./.	./.
Darlehens-Zinsen	./.	./.
Darlehens-Tilgungen	./.	./.
Sonstige	582.17	600.–
Summe	2,819.27	1640.

B) Vermögensstand 31. März 1943 (ohne Hütten, Bücherei usw., doch einschl. aller Rücklagen, z. B. für Hütten u. a.):

	RM
Bar	23.43
Guthaben	6,550.82
Wertpapiere	–
Sonstiges	

	RM
Schulden an Hauptverein	/
Schulden an Mitglieder	
Schulden an Sonstige (.... % Zinsen (Geldgeber?)	

Daher Reinvermögen RM 6,574.25

1000. 4. 43. Scheran

III. Der Krieg und die Mitgliedschaft.

Vom 1. April 1942 bis 31. März 1943 wurden verliehen an Mitglieder und Jungmannen:

1. Ritterkreuz des E. K. (einschließlich Steigerungen) ..... mal
2. Deutsches Kreuz in Silber oder Gold . . . . / „ [illegible]
3. E. K. I . . . . . 1 „ [illegible]
4. E. K. II . . . . . / „ [illegible]

Es fielen oder starben an Kriegsfolgen vom 1. April 1942 bis 31. März 1943:

/ Mitglieder / Jungmannen

IV. Hüttenbesuchsziffern Winter 1941/42, Sommer 1942 sämtlicher Zweigvereinshütten (auch der privaten Zweigvereinshütten, welche besonders kenntlich zu machen sind):

Hütte	Gesamt-Besucher[1] (einschließlich Tagesgäste		davon Nächtigungen[1]			
			Sommer 1942		Winter 1941/42[2]	
	Sommer 1942	Winter 1941/42[2]	Mitglieder	Nicht-Mitglieder	Mitglieder	Nicht-Mitglieder
31 Feldsteiner Hütte	1,919		1087	449		
[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]

V. Jugendheime, Tal- und Mittelgebirgshütten des Zweigvereins (auch außeralpine):

Name und Lage	Belegraum			Zahl der Besucher 1941/42[1][2]	
	Betten	Matr.	Sonst.	AV.-Angehörige	Fremde
/					

VI. HJ.- Bergfahrtengruppe im DAV. 1941/42.

Zahl der Gruppen ..... Anzahl der Teilnehmer (Inhaber von Jugendgruppenausweisen) des Deutschen Alpenvereins männliche / weibliche ..... Zahl der Bergfahrtenführer männliche / weibliche ..... davon aus Kriegsgründen nicht verfügbar: .....

Von diesen wurden durchgeführt bzw. geleitet:

..... HJ.-Bergfahrtenlehrgänge — Sommer — an ..... Tagen mit insgesamt ..... Teilnehmer

..... „ „ „ — Winter[2]) — „ ..... „ „ „ ..... „

Betätigung (Zahl der Versammlungen, Wanderungen in den Alpen, außerhalb der Alpen), Unfälle u. a.: .....

[1]) Hier sind besonders bei den Nächtigungen gewissenhafte und genaueste Angaben Pflicht, weil sie die Grundlage für die Zuteilung markenfreier Zusatzverpflegung bilden. Es muß mit Überprüfung bzw. amtliche Bestätigung durch die Meldebehörden gerechnet werden.

[2]) Winter: die Zeit vom 1. November 1941 bis 1. Mai 1942; bei nur im Sommer bewirtschafteten Hütten die Zeit vom Wirtschaftsschluß 1941 bis zur Wirtschaftseröffnung 1942.

VII. Jungmannschaft 1942/43.

Der Zweigverein hat eine (mehrere) Jungmannschaft(en) mit ..... Teilnehmern.

Hievon stehen am 31. März 1943 im Wehr- oder Arbeitsdienst: .....

Tätigkeit: .....

VIII. Sonstige bergsteigerische Erziehungs- und Schulungsarbeit (i. S. d. Rundschr. d. Vereinsführes v. März 1942).

Der Zweig verfügte bis 31. März 1943 über:

		davon aus Kriegsgründen nicht verfügbar:
1. Geprüfte Lehrwarte	B_1	.....
„ „	B_2 [1]	.....
„ „	B_3 [1]	.....
„ „	B_4 [1]	.....
2. Sommerfahrtenleiterinnen [2]		.....
3. Winterfahrtenleiterinnen [2]		.....
[2] davon mit DAV.-Prüfung für Sommer und Winter		.....
4. nicht geprüfte Fahrtenleiter		.....
5. nicht geprüfte Fahrtenleiterinnen		.....

[1] davon als Lehrwarte des DAV. für Sommer- und Winterbergsteigen anerkannt . . . . .

Von diesen wurden durchgeführt und geleitet:

..... Ausbildungslehrgänge im Skilauf an ..... Tagen mit insgesamt ..... Teilnehmern.

..... Winter-Schulungsbergfahrten . . „ ..... „ „ „ ..... „

..... Kletterlehrgänge . . . . . „ ..... „ „ „ ..... „

..... Sommer-Schulungsbergfahrten . „ ..... „ „ „ ..... „

IX. Skiabteilungen 1942/43.

Zahl der Abteilungen ..... Anzahl der Mitglieder .....

Tätigkeit: .....

X. Sonstige Abteilungen 1942/43 (nicht selbständige Gruppen).

.....

XI.

Der Zweigverein (oder seine Untergruppen) gehörte 1942/43 folgenden Vereinen an (Museums- und Büchereifreunde, D. Bergwacht usw.): .....

.....

XII. Zweigvereinstätigkeit 1942/43.

A) Sommer- und Winterbergsteigen (Zweigvereinsfahrten usw., Aufwendungen für Bergfahrten): .....

.....

.....

B) Hütten-, Wegebauten und -markierungen 1942/43 (Tätigkeit):

.....

.....

C) Veröffentlichungen (Zweigvereinsnachrichten, Jahresberichte, Karten, Sonstiges):

Der Zweig gab vom 1. April 1942 bis 31. März 1943 ..... mal eigene Nachrichtenblätter mit einer jeweiligen Auflage von ..... Stück und einem Gesamtverbrauch von ..... kg Papier jährlich heraus.

Weitere Veröffentlichungen (Feldpostbriefe, Jahresberichte usw.): .....

.....

D) Vortragswesen (wie viele Vorträge?)

6 Vorträge

E) Sonstige Tätigkeit.

Gesellige Abende

XIII. Verwaltung für 1943/44. (Deutlich schreiben!)

A) Vorstand (Beirat)
(Vor-, Zuname und Anschrift)

Zweigereinsführer: Professor a/D W. Holtschmidt, Hildesheim - Propsteiweg 4.

Schatzmeister: Paul Henkel " Vinoville-Str. 12

Sonstige Beiratsmitglieder, für welche der Zweigverein den Bezug des „Nachrichtenblatt für die Zweigvereine" wünscht (Gruppenführer, Hütten-, Jugend-, Führer-, Schriftwarte u. a.)

Lehrer B. Bock, Gross Algermissen b/Hildesheim

H. Fromme, Hildesheim - Bromberger-Str. 40

Die Nachrichtenblätter für die Zweigvereine werden für Zweigvereinsführer und Schatzmeister ohne Bestellung, für die übrigen oben genannten Beiratsmitglieder aber nur bei ausdrücklicher Bestellung geliefert. Die Belieferung möglichst aller Sachwarte ist erwünscht. Bezugspreis hiefür wird nicht berechnet.

B) Name und Anschrift der am 31. März 1943 bestehenden Gruppen (nach §§ 4/5, Abs. 5 bzw. § 11/II, Abs. 4 der Satzungen des Zweiges:

C) Geschäftsstelle des Zweigvereins: Hildesheim, ~~Kreuz~~ Kreuz-Str. 6

Alle Zuschriften*) in Zweigvereinsangelegenheiten sind zu richten an:

Prof. a/D W. Holtschmidt, Hildesheim - Propsteiweg 4

Der Zweig ist fernmündlich erreichbar über Amt Hildesheim Nr. 2377 (Vereinsführer Holtschmidt)

Für den Zweigverein: Deutscher Alpenverein Zweig Hildesheim

Deutscher Alpenverein Zweig Hildesheim

Prof. a/D W. Holtschmidt
Zweigvereinsführer.

Stempel.

Schatzmeister.

*) In Kassenangelegenheiten verkehrt der VA. in der Regel nur mit dem Schatzmeister.

24. März 1943
18360

An die
Vereinsführung des DAV - Innsbruck.

a) Der Zweig Hildesheim
ist fernmündlich erreichbar mit:
Ruf-Nr. 2377 Amt: Hildesheim
Es meldet sich sodann:
~~Geschäftsstelle~~ x) - Zweigführer x) oder
Beiratsmitglied x) namens: Fromme (Schriftführer)
Hildesheim 2210 (Ziegelei am Galgenberg)

x) Nicht Zutreffendes streichen!

b) Die Schutzhütte
ist fernmündlich erreichbar mit:
Ruf-Nr.: / Amt: /

Datum: Unterschrift:
Hildesheim
22/3 1943

Deutscher Alpenverein
Zweig Hildesheim

Professor Dr Holtschmidt

Dieser Berichtsbogen ist **bis 30. Juni 1944** zu senden an den Deutschen Alpenverein, Verwaltungsausschuß, Innsbruck, Erlerstraße 9/III.

Zweigverein: Deutscher Alpenverein Zweig Hildesheim

Datum: 28. Juni 1944

Jahresberichts-Bogen 1943/44

I. Beiträge und Bestand.

A) Der Zweigverein erhebt im Jahre 1944/45 von seinen ~~ortsansässigen~~ Mitgliedern ~~die gleichen~~ Beiträge. ~~wie im Vorjahre ein~~.

sämtliche A. Mitglieder Rm 10.– vom B. Mitglieder Rm 5.–

B) Der Zweigverein besaß Ortsgruppen (Zahlstellen) in /

C) Zahl der Mitglieder 1943/44:

A-Mitglieder männlich	101	davon beim NSRL. unfallversichert	2
A-Mitglieder weiblich	20		
B-Mitglieder männlich	14	davon beim NSRL. unfallversichert	1
B-Mitglieder weiblich	18		

D) mitgezählt die am 31. März 1944 im Wehrdienst stehenden Mitglieder eingezogen 25 hievon beitragsbegünstigt mit B_1-Beitrag 2, B_2-Beitrag 7

E) Der Zweig ist mit seiner Geschäftsstelle ~~und~~ im Jahre 1943/44 nicht / ~~teilweise~~ / ~~total~~ bombenbeschädigt.

II. Kassenbericht und Vermögensbestand 1943/44, Voranschlag 1944/45.

A) Kassenbericht 1943/44, Voranschlag 1944/45.

Einnahmen:	Ergebnis 1943/44 RM	Voranschlag 1944/45 RM	Ausgaben:	Ergebnis 1943/44 RM	Voranschlag 1944/45 RM
Mitgliederbeiträge	1.161.–	1.400.–	Beiträge an den H. A.	546.20	585.–
Hütteneinn. (Brutto)	3171.20	3.3. wie im Vorjahre	Hütten und Wege	951.85	3.3. wie im Vorjahre
Beihilf. d. Gesamtver.	/	/	Tal- od. Jug.-Heime	/	/
Vortragswesen	/	/	Vortragswesen	420.–	500.–
Sonst. Veranstaltung.	/	/	Sonst. Veranstaltung.	/	/
Darlehens-Aufnahm.	/	/	Darlehens-Zinsen	/	/
Sonstige	183.87	150.–	Darlehens-Tilgungen	/	/
Summe	4516.07		Sonstige	649.87	680.–
			Summe	2617.92	

B) Vermögensstand 31. März 1944 (ohne Hütten, Bücherei usw., doch einschl. aller Rücklagen, z. B. für Hütten u. a.):

	RM		RM
Bar	31.18	Schulden an Hauptverein	/
Guthaben	8093.66	Schulden an Mitglieder	/
Wertpapiere	/	Schulden an Sonstige (…% Zinsen (Geldgeber?)	/
Sonstiges	/		

Daher Reinvermögen RM 8124.84

1400. 6. 44. Scheran

III. Der Krieg und die Mitgliedschaft.

Vom 1. April 1943 bis 31. März 1944 wurden verliehen an Mitglieder und Jungmannen:

1. Ritterkreuz des E. K. (einschließlich Steigerungen) ..... mal
2. Deutsches Kreuz in Silber oder Gold . . . . „
3. E. K. 1 . . . . „
4. E. K. 2 . . . . „

weder gemeldet, noch in den hiesigen Zeitungen veröffentlicht

Es fielen oder starben an Kriegsfolgen vom 1. April 1943 bis 31. März 1944:

..... Mitglieder ..... Jungmannen

IV. Hüttenbesuchsziffern Winter 1942/43, Sommer 1943 sämtlicher Zweigvereinshütten (auch der privaten Zweigvereinshütten, welche besonders kenntlich zu machen sind):

Hütte	Gesamt-Besucher[1]) (einschließlich Tagesgäste		davon Nächtigungen[1])			
			Sommer 1943		Winter 1942/43[2])	
	Sommer 1943	Winter 1942/43[2])	Mitglieder	Nicht-Mitglieder	Mitglieder	Nicht-Mitglieder
31 Hildesheimer Hütte	1701	/	1008	419	/	
		Den Winterbesuch suchen wir zu ermitteln.				

V. Jugendheime, Tal- und Mittelgebirgshütten des Zweigvereins (auch außeralpine):

Name und Lage	Belegraum			Zahl der Besucher 1942/43[1])[2])	
	Betten	Matr.	Sonst.	AV.-Angehörige	Fremde
/					

VI. HJ.- Bergfahrtengruppe im DAV. 1943/44.

Zahl der Gruppen ..... Anzahl der Teilnehmer (Inhaber von Jugendgruppenausweisen) des Deutschen Alpenvereins männliche/weibliche ..... Zahl der Bergfahrtenführer männliche/weibliche ..... davon aus Kriegsgründen nicht verfügbar: .....

Von diesen wurden durchgeführt bzw. geleitet:

..... HJ.-Bergfahrtenlehrgänge — Sommer — an ..... Tagen mit insgesamt ..... Teilnehmer

..... „ „ „ — Winter[2]) — „ ..... „ „ „ ..... „

Betätigung (Zahl der Versammlungen, Wanderungen in den Alpen, außerhalb der Alpen), Unfälle u. a.: .....

[1]) Hier sind besonders bei den Nächtigungen gewissenhafte und genaueste Angaben Pflicht, weil sie die Grundlage für die Zuteilung markenfreier Zusatzverpflegung bilden. Es muß mit Überprüfung bzw. amtliche Bestätigung durch die Meldebehörden gerechnet werden.

[2]) Winter: die Zeit vom 1. November 1942 bis 1. Mai 1943; bei nur im Sommer bewirtschafteten Hütten die Zeit vom Wirtschaftsschluß 1942 bis zur Wirtschaftseröffnung 1943.

VII. Jungmannschaft 1943/44.

Der Zweigverein hat eine (mehrere) Jungmannschaft(en) mit ..... Teilnehmern.

Hievon stehen am 31. März 1944 im Wehr- oder Arbeitsdienst: .....

Tätigkeit: .....

VIII. Sonstige bergsteigerische Erziehungs- und Schulungsarbeit (i. S. d. Rundschr. d. Vereinsführers v. März 1942).

Der Zweig verfügte bis 31. März 1944 über:

		davon aus Kriegsgründen nicht verfügbar:
1. Geprüfte Lehrwarte	B_1	
„ „	B_2[1])	
„ „	B_3[1])	
„ „	B_4[1])	
[1]) davon als Lehrwarte des DAV. für Sommer- und Winterbergsteigen anerkannt		

		davon aus Kriegsgründen nicht verfügbar
2. Sommerfahrtenleiterinnen[2])		
3. Winterfahrtenleiterinnen[2])		
[2]) davon mit DAV.-Prüfung für Sommer und Winter		
4. nicht geprüfte Fahrtenleiter		
5. nicht geprüfte Fahrtenleiterinnen		

Von diesen wurden durchgeführt und geleitet:

..... Ausbildungslehrgänge im Skilauf an ..... Tagen mit insgesamt ..... Teilnehmern.

..... Winter-Schulungsbergfahrten . . „ ..... „ „ „ ..... „

..... Kletterlehrgänge . . . . . „ ..... „ „ „ ..... „

..... Sommer-Schulungsbergfahrten . „ ..... „ „ „ ..... „

IX. Skiabteilungen 1943/44.

Zahl der Abteilungen ..... Anzahl der Mitglieder .....

Tätigkeit: .....

X. Sonstige Abteilungen 1943/44. (nicht selbständige Gruppen).

.....

XI.

Der Zweigverein (oder seine Untergruppen) gehörte 1943/44 folgenden Vereinen an (Museums- und Büchereifreunde, D. Bergwacht usw.): Verein zum Schutze der Alpenpflanzen u. Tiere

Verein der Freunde des Alpinen Museums, der Alpenvereins-Bücherei

XII. Zweigvereinstätigkeit 1943/44.

A) Sommer- und Winterbergsteigen (Zweigvereinsfahrten usw., Aufwendungen für Bergfahrten): .....

.....

.....

B) Hütten-, Wegebauten und -markierungen 1943/44 (Tätigkeit):

.....

.....

C) Veröffentlichungen (Zweigvereinsnachrichten, Jahresberichte, Karten, Sonstiges):

Der Zweig gab vom 1. April 1943 bis 31. März 1944 ..... mal eigene Nachrichtenblätter mit einer jeweiligen Auflage von ..... Stück und einem Gesamtverbrauch von ..... kg Papier jährlich heraus.

Weitere Veröffentlichungen (Feldpostbriefe, Jahresberichte usw.): .....

.....

D) Vortragswesen (wie viele Vorträge?)

5 Lichtbilder-Vorträge

E) Sonstige Tätigkeit.

Gesellige Zusammenkünfte

XIII. Verwaltung für 1944/45. (Deutlich schreiben!)

A) Vorstand (Beirat)
(Vor-, Zuname und Anschrift)

Zweigvereinsführer: Professor a/D W. Holtschmidt, Hildesheim - Propsteiwg 4

Schatzmeister: Paul Henkel " " " Vionville-Str. 12

Sonstige Beiratsmitglieder, für welche der Zweigverein den Bezug des „Nachrichtenblatt für die Zweigvereine" wünscht (Gruppenführer, Hütten-, Jugend-, Führer-, Schriftwarte u. a.)

Die Nachrichtenblätter für die Zweigvereine werden für Zweigvereinsführer und Schatzmeister ohne Bestellung, für die übrigen oben genannten Beiratsmitglieder aber nur bei ausdrücklicher Bestellung geliefert. Die Belieferung möglichst aller Sachwarte ist erwünscht. Bezugspreis hiefür wird nicht berechnet.

B) Name und Anschrift der am 31. März 1944 bestehenden Gruppen (nach §§ 4/5, Abs. 5 bzw. § 11/II, Abs. 4 der Satzungen des Zweiges:

C) Geschäftsstelle des Zweigvereins: Hildesheim - Kreuz-Str. 6.

Alle Zuschriften*) in Zweigvereinsangelegenheiten sind zu richten an:

Professor a/D W. Holtschmidt, Hildesheim - Propsteiwg 4

Der Zweig ist fernmündlich erreichbar über Amt Hildesheim Nr. 2377 Holtschmidt

Für den Zweigverein: Deutscher Alpenverein Zweig Hildesheim Prof. a/D W. Holtschmidt

Holtschmidt
Zweigvereinsführer.

Stempel.

DEUTSCHER ALPENVEREIN VEREINSFÜHRER ZWEIG HILDESHEIM

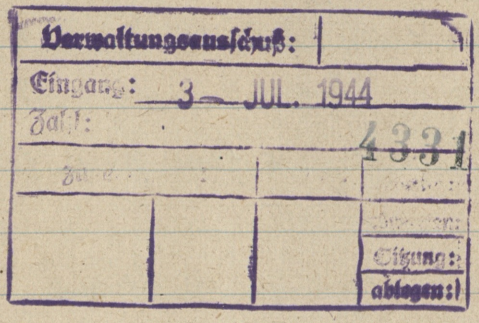
[illegible]
Schatzmeister.

*) In Kassenangelegenheiten verkehrt der VA. in der Regel nur mit dem Schatzmeister.

Deutscher Alpenverein
Zweig Hildesheim

Unsere Bilanz für 1943/4
fügen wir bei. Hildesheim 28/6 44

Lemmz
Kassenwartung



Deutscher Alpenverein
Zweig Hildesheim

Bilanz 1943/4

Deutscher Alpenverein
Zweig Hildesheim

Aktiva

Kasse		RM	31 18
Guthaben bei Deutsche Bank & Spar-Konto	RM 7500 –		
" " " Dep. "	" 748 20		
" bei Sparc. Schnier, Hildesh.	" 8 96		
	RM. 8,257 16		
./. Ab eine Rechnung a. verschiedene	" 163 50	"	8,093 66
Hütte a. Hütteneinrichtung	RM. 9800 –		
+ Anschaffungen	" 433 56	"	10,233 56
Zweigvereinseinrichtung		"	1 –
		RM	18,359 40

Vortrag

Aufwendungen

1. Porti, Spesen, Drucksachen	RM. 139 87		
./. Vereinnahmte Porti	" 120	RM	138 17
2. Reisen, Beiträge & Versch., Wirtschaftsv.	RM.	"	91 –
3. Geschäftszimmer, Bücherei, Abzeichen	RM. 314 20		
./. Anteilmäßige Löhne a. Abzeichen	" 17 50	"	296 70
4. Veranstaltungen a. Vorträge		"	470 –
Gewinn		"	1,898 15
		RM.	2,894 02

Hildesheim den 31

Die vorstehende Leistung stehen wohl übereinstimmend
Hildesheim am 26. April
Richard Zt.

Deutscher Alpenverein
Zweig Hildesheim

Passiva

Hütte a. Vorgetan-Rücklage	RM	70 –	
./. Übertrag a. Jugendbergsteigen	"	70 –	./.
Konto Jugendbergsteigen	RM	500 –	
+ Übertrag a. Hütten-Vorgetan-Rücklage	"	70 –	
" a. Geschäftsanteile	"	16 – RM	586 –
Steuern-Konto	RM	24 –	
./. Rückzahlung der Steuern (Grundsteuer)	"	24 –	./.
Gewinn-Vortrag	RM	3,875 25	
+ Gewinn 1943	"	1898 15	" 5773 40
Vermögens-Konto			" 12,000 –
		RM	18,359 40

Rechnung

Erträgnisse

1. Mitgliedsbeiträge + Zeitschriften	RM.	1,213 –	
./. a. Hauptverein abgeführt; Rückstellung für Zeitschriften 546.20 124 – 42/43	"	670 20 RM	542 80
2. Vereinnahmte Zinsen		"	181 87
3. Wirtschaftsführung	RM	3,121 20	
./. Anschaffung der Hütte	RM	344.25	
Hüttenkosten	"	156.24	
Hüttenbetriebsmaschine	"	25.–	
Einrichtung	"	100.–	
Notgroschen	"	8.–	
10% a. Abschreibung a. Zinsen	"	65.16	
Abschreibungen	"	25.–	
A. Ostern für Wiederbeschaffung der Hütte	"	60.–	
Fonds a. Porti	"	15.20	
an Neue Zinsen	"	150.– "	951 85 " 2,219 35
		RM.	2894 02

März 1944
P. Kemna Kassenprüfer
und für richtig befunden
1944.
Georg Reiche